



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

39. Jahrgang / Nr. 4

Gemeinde-Nachrichten – Winterblatt

Dezember 2020



Kindergarten Parkweg mit ausgezeichnetener Vitalküche

Initiative »Tut gut!« – Mit dem richtigen Essen gut versorgt durch den Tag

Seit dem Jahr 2014 nimmt das Team des Kindergartens mit großem Engagement an dem Projekt des Landes NÖ „Vitalküche“ teil. Ziel der Initiative »Tut gut!« ist es, zu einer positiven

Weiterentwicklung der Gemeinschaftsverpflegung beizutragen. Im Herbst 2020 wurde nun die großartige und höchste Auszeichnung, nämlich Stufe 3 erreicht!

Bleiben Sie gesund!

Aus gegebenem Anlass bitten wir, auf Händedruck zu verzichten, die Abstandsregeln einzuhalten, und falls erforderlich, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen sowie die COVID-19 Vorbeugemaßnahmen zu beachten.

Schau
auf dich, schau
auf mich.

Volksbegehren

Alle Infos und Verlautbarung

Für die Volksbegehren „TIERSCHUTZ-VOLKSBEGEHREN“, „FÜR IMPF-FREIHEIT“ und „Ethik für ALLE“ wurden Einleitungsanträge gestellt. Die Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, 18. bis 25. Jänner 2021, unterschrieben werden.

Eintragungsort

Marktgemeinde Gumpoldskirchen,
Rathaus, Schranenplatz 1
2352 Gumpoldskirchen

Eintragungszeiten

Mo, 18. Jänner, 8 bis 16 Uhr
Di, 19. Jänner, 8 bis 20 Uhr
Mi, 20. Jänner, 8 bis 16 Uhr
Do, 21. Jänner, 8 bis 20 Uhr
Fr, 22. Jänner, 8 bis 16 Uhr
Sa, 23. Jänner, 8 bis 12 Uhr
Mo, 25. Jänner, 8 bis 16 Uhr

Infos zur Eintragung

Die Stimmberechtigten können in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Unterstützung durch einmalige eigenhändige Unterschrift erklären.

Bitte einen gültigen Lichtbildausweis mitnehmen.

Die Unterstützung kann auch online mittels qualifizierter elektronischer Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) erfolgen (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Personen, die eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgeben, können für dieses keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt. ■

Sicher durch den Winter radeln

Wertvolle Tipps

Radfahren liegt im Trend und mittlerweile sind auch zahlreiche RadlerInnen in der kalten Jahreszeit umweltfreundlich mobil. Aber vor allem zwischen November und Februar sollten einige Tipps beachtet werden, damit man sicher unterwegs ist. Radfahren ist nicht nur gesund, sondern tut auch dem Klima und der Umwelt gut. Für zahlreiche NiederösterreicherInnen ist Radfahren mittlerweile ein Ganzjahresvergnügen. Man sollte sich an einige Grundregeln halten, um gut und vor allem sicher durch den Winter zu kommen.

Winddichte bzw. wasserdichte sowie atmungsaktive Kleidung hilft gegen Nässe und Kälte. Am besten trägt man mehrere dünne Kleidungsstücke im „Zwiebelprinzip“ übereinander. Jacken und Hosen sollten an den Bündeln größenverstellbar und lang sein. Die Rückenpartie der Jacke sollte über den Rücken reichen, damit die Nieren gut vor Kälte geschützt sind. Hosen sollten lang genug sein und bis über die Schuhe reichen, um das „Aufsteigen“ von Kälte oder Nässe zu verhindern. Warme und wasserabweisende Schuhe sind das A & O um gesund durch den Winter zu radeln. Wer leicht kalte Füße bekommt sollte auf festes Schuhwerk achten oder auf Thermoeinlagen zurückgreifen. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist eine gute Sichtbarkeit wichtig. Das Tragen eines Fahrradhelms ist gerade zu dieser Jahreszeit sehr wichtig. ■

Für unser Gumpoldskirchen erreicht

- Unterzeichnung Bau-rechtsvertrag Genera-tionenhaus ✓
- Auszeichnung Vitalkü-che für Kindergarten ✓
- Sanierung Krauste Linde ✓
- Walpatenschaft Kindergarten ✓
- Fieberthermometer für Vereine ✓
- Neueröffnung Bibliothek ✓
- Aktion Klimameilen im Kindergarten ✓

Für unser Gumpoldskirchen umsetzen

- ➔ Weiterer Ausbau Vereinesservice
- ➔ Sanierung Jubiläumswarte
- ➔ Bürgerbeteiligung Namensfindung Generationenhaus
- ➔ Budgetschwerpunkt Jugend
- ➔ Initiative Gesundheit und Wohlbefinden
- ➔ Weitere Straßen-neugestaltungen
- ➔ Ausweitung Joe Zawinul Award



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest, dem Fest des Friedens, der Freude und der Menschlichkeit. Und diese Menschlichkeit haben wir gerade in einem so außergewöhnlichen Jahr wie dem heurigen in Gumpoldskirchen besonders gespürt.

Die Corona-Pandemie hat uns allen im Jahr 2020 viel abverlangt. Innerhalb weniger Wochen war unser Leben nicht mehr so, wie wir es gewohnt waren. Anstatt der Vorfreude auf gesellige Treffen, herzerfrischende Veranstaltungen und gemütliches Beisammensein waren wir mit Einschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen, ungewohnten Regeln und Verordnungen konfrontiert. Vielfach ist auch die Sorge um Angehörige und Freunde dazugekommen. Oft habe ich von unseren Bürgerinnen und Bürgern die bangen Fragen gehört: Bleibt das jetzt länger so? Wann wird unser Leben wieder normal sein?

Ich habe in den letzten Monaten aber nicht nur Bangen, Hoffen und offene Fragen erlebt, sondern auch eine gelebte Solidarität, ein ehrliches Miteinander. Das hat sich nicht nur in der gegenseitigen Hilfeleistung während der Lockdown-Zeiten gezeigt, sondern auch in der Gemeindepolitik. Mehr Gesprächsbereitschaft, mehr Wille, aufeinander zuzugehen, mehr Gumpoldskirchen und weniger Parteiinteressen – auch das bleibt für mich von diesem Jahr 2020. Insbesondere die Einigung für unser Bürger-Wunschprojekt Generationenhaus hat dies eindrucksvoll gezeigt. Für diesen Willen zur Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg möchte ich mich aufrichtig bedanken. Dieses Miteinander für Gumpoldskirchen muss auch künftig der Weg sein, um unsere Gemeinde in eine gute Zukunft zu führen. Trotz der derzeit schwierigen Umstände: Schauen wir gemeinsam und optimistisch nach vorne, denn Gumpoldskirchen hat noch viel vor.

In diesen Tagen und Wochen begegnen wir uns in der Regel bei vielen Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern und bei einem guten Glas Wein bei unseren Heurigen. Heuer ist das leider anders. Aber dennoch wollen wir das persönliche Gespräch in diesen Tagen nicht missen. Deshalb haben wir als Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit der Pfarre Gumpoldskirchen die Aktion „Gumpoldskirchen ist für Sie da“ ins Leben gerufen. Alle näheren Informationen dazu finden Sie unten auf dieser Seite. Auch wenn es nur telefonisch ist – ich lade Sie ein gerne anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes zu einem persönlichen Gedankenaustausch ein.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr 2021, in das wir alle mit neuem Mut, neuer Kraft und voller Zuversicht starten.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Gumpoldskirchen ist für Sie da!

Die Advent- und Weihnachtszeit ist heuer anders. In Gumpoldskirchen bleibt sie dennoch persönlich. Bürgermeister Ferdinand Köck, Mitglieder des Gemeinderates und Vertreter der Pfarre Gumpoldskirchen sind für Sie telefonisch erreichbar, um mit Ihnen über Ihre Anliegen zu sprechen und Gedanken zum Weihnachtsfest auszutauschen.

Wann: Dienstag, 22. Dezember 2020, 15-17 Uhr

Mittwoch, 23. Dezember 2020, 15-17 Uhr



Gemeinde: 02252 62101



Pfarre: 02252 62197

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse und Abstimmungsverhalten bei der Sitzung vom 17.9.2020

1. Bürger fragen Gemeinderäte

Die aufgrund von COVID-19 in Betrieb genommene Ampelschaltung zeigt orange. Daher sind bei der Sitzung keine Zuhörer im Saal zugelassen.

2. Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH und GmbH & Co KG, Bericht der Geschäftsleitung betreffend der Jahresabschlüsse 2019 zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 25.6.2020 zur Kenntnis genommen.

4. Ausgaben und Anschaffungen

• Regenwasserkanal und Erweiterung Retentionsbecken im Bereich Neuburgerweg

Am Neuburgerweg soll ein Regenwasserkanal errichtet und das Retentionsbecken im Jahr 2021 erweitert werden. Die Kosten von ca. 100.000 € werden im VA 2021 berücksichtigt.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

5. Generationenhaus

• Initiativantrag

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen soll am Gelände der ehemaligen landwirtschaftl. Fachschule in der Gartengasse leistbare, betreibbare Wohneinheiten ermöglichen, indem sie die dafür benötigten Flächen im Baurecht an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft WET überträgt.

• Die Vergabe der Wohneinheiten soll durch die Marktgemeinde Gumpoldskirchen erfolgen und Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen, die aufgrund ihres Alters oder körperlichen Einschränkungen Bedarf an barrierefreien und betreibbaren Wohneinheiten haben.

• Im Zuge des Wohnungsbaus sollen durch die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft WET ein zweigruppiger Kindergarten und Räumlichkeiten für die Tagesbetreuungseinrichtung errichtet werden.

• Weiters sollen im Neubau ein Mehrzweckraum für Gumpoldskirchens Vereine integriert sein.

In Summe wurde dieser Initiativantrag von 286 wahlberechtigten Gumpoldskirchnern mit Ihrer Unterschrift unterstützt – von den eingebrachten 290 Unterschriften wurde 4 als ungültig bewertet (Doppelnennung, nicht in Gumpoldskirchen gemeldet, eine Unterschrift i.v.)

Zusatzantrag GR Mezriczky: Mit dem Projekt einher geht die Errichtung eines Lärmschutzes. Die Stellungnahme GR Mezriczky zum Initiativantrag soll als Wortprotokoll aufgenommen werden.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 12 Zustimmungen, 11 Gegenstimmen (GVP)*

Abstimmungsantrag Hauptantrag *mehrheitlich angenommen: 14 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen (GUT, P. Tschirk), 5 Enthaltung (Souczek, Ch. Tschirk, Hofer, Steiner, Schwarzer)*.

• Grundsatzbeschluss

Bgm. verliert beispielhaft E-mails aus der Bevölkerung zwecks neuer Namensfindung fürs Generationenhaus. Dem Projekt „Obstgarten“ bestehend aus verschiedenen Elementen entlang des zugehörigen Masterplans soll die Zustimmung erteilt werden.

Masterplan 2020 - 2025:

I. Neubau Generationenhaus mit Kindergarten, betreutes Wohnen, Mehrzweckraum für Vereine

II. Umbau „Plakolm Haus“ für Kulturbüro, Mutterberatung, MOJA, projekthaftes Lernen

III. Neubau Gemeindezentrum mit Veranstaltungssaal

IV. Umbau + Ankauf Alte Schule für Kulturbüro, Mutterberatung, MOJA, projekthaftes Lernen

V. Neubau / Abbruch „Plakolm Haus“ / Junges Wohnen

VI. Medizinische Versorgung, Pflegeeinrichtung

Gesamtinvest 13 Mio. €

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Genehmigung Baurechtsvertrag

Dem vorliegenden Baurechtsvertrag zwischen der Marktgemeinde Gumpoldskirchen als Baurechtsgeberin und der „Wohnungseigentümer“ Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. für die Errichtung des „Generationenhauses“ soll zugestimmt werden. Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 4 Enthaltungen (GUT, Schwarzer)*.

• Genehmigung Mietvertrag

Dem vorliegenden Mietvertrag zwischen der „Wohnungseigentümer“ Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. als Vermieterin und der Marktgemeinde Gumpoldskirchen als Mieterin betreffend Kindergarten mit 2 Gruppen, einer Tagesbetreuungseinrichtung mit einer Gruppe und Lagerflächen im Kellergeschoß sowie einem Multifunktionsraum im Kellergeschoß soll zugestimmt werden.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 4 Enthaltungen (GUT, Schwarzer)*.

6. Bauamtsangelegenheiten

• **Verlängerung und Änderung der Bausperre** in der aktuellen Form bis 19.10.2021. Die entsprechende Verordnung liegt vor. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Abänderung der Bausperre

Gemäß § 35 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. soll für die im Gemeinderat für einen Teilbereich des Ortskerns („Schutzzone“ gemäß Bebauungsplan) am 18.10.2018 beschlossene und am 21.03.2019 abgeänderte Bausperre die im §3 in roter und kursiver Schrift eingefügte Ergänzung beschlossen werden. Die entsprechende Verordnung liegt vor. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Abänderung des Bebauungsplanes

Fortsetzung aus dem Gemeinderat vom 17.9.2020

Ziel ist die Verhinderung extremer Verdichtung im zentralen Ortsbereich nordwestlich der Bahn.

Maximale Bebauungsdichte im „Bauland – Agrargebiet“ (BA) und „Bauland – Kerngebiet“ (BK)

Die Beschränkung der Bebauungsdichte mittels Geschoßflächenzahl im Bauland Kerngebiet gilt nur im Bereich zwischen Kirche und Rathaus.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Änderung der Anzahl der Pflichtstellplätze

Die Errichtung von 2,0 Pflichtstellplätzen je neuer Wohneinheit sollen vorgeschrieben werden.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• In der Schutzzone keine Flachdächer, die von der Straße aus zu sehen sind

Abweichungen von den Bestimmungen der Punkte 5.1. und 5.2 sind in besonders begründeten Fällen möglich, wenn ein positives und einstimmiges Schutzzonengutachten der Schutzzonenkommission vorliegt, wobei straßenseitige einsichtige Flachdächer ausgenommen werden und daher nicht zulässig sind.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 22 Zustimmungen, 1 Enthaltung (Schwarzer)*.

• Zonen Bauland-Kerngebiet und Bauland Agrargebiet

Zustimmung zur neuen Festlegung der Zonen Bauland-Kerngebiet und Bauland Agrargebiet im nord-westlichen Ortsbereich gemäß dem Entwurf von DI Siegl „Neufestlegung BK <-> BA

Ortskern Gumpoldskirchen, Variante 1“ Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

7. Genehmigung zur Verwendung des Gemeindegewappens.

Seitens des „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“ wird die Errichtung von 2 Portalen beim Anningerhaus und der Krausten Linde vorgenommen – auf diesen sollen die Wappen aller 6 Anningergemeinden aufscheinen.

Dem Verein soll die Zustimmung zur Verwendung des Gumpoldskirchner Wappens erteilt werden.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*. ■

Treffpunkt Bibliothek

Neueröffnung im Adlerhof, Schulgasse 10

Nachdem die Bibliothek im Pfarrhof aus Platznot zusperrte, war die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gefordert ein geeignetes Lokal als Ersatz zu finden.

Neuer Raum für Bücherfreunde

Im Adlerhof, Schulgasse 10, hatte man die passenden Räumlichkeiten und nach Renovierung derselben fand am 12. September 2020 die feierliche Eröffnung der neuen Gumpoldskirchner Bibliothek statt.

Räumlichkeiten in Eigenregie adaptiert

Elisabeth Potzmann begrüßte die Gäste und berichtete über die umfangreichen Umbauarbeiten, die vorwiegend in Eigenregie geleistet wurden. Nach Grußadressen von Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler erfolgte die Segnung durch Pfarrer Pater Karl Seethaler. Unterstützt wurde das Projekt durch KIBI – Kirchliches Bibliothekswerk der Erzdiözese Wien, vertreten durch Diakon Gerhard Sarman und Cornelia Stahl, Regionalbetreuerin Region Mitte sowie von „Treffpunkt Bibliothek“ – ein Service des Landes NÖ, vertreten durch Verena Resch. Für ihre langjährige Leitung der Pfarrbibliothek überreichte Diakon



Im Bild Elisabeth Potzmann mit Bürgermeister Ferdinand Köck und den Fest- und Ehrengästen.

Gerhard Sarman eine Dankesurkunde an Karin Fuchs.

Infos und Kontakt

www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Instagram: #bibliothekgumpoldskirchen

Facebook: @buecherei.gumpoldskirchen

Mobile: 069911343069 (E. Potzmann);

Öffnungszeiten: Mo, 17.30 – 18.30 Uhr, Mi 17.30 – 19.00 Uhr,

Fr 17.30 – 19.00 Uhr. ■

Winterdienst in Gumpoldskirchen

Im Sinne eines guten Zusammenlebens

Es hat begonnen, winterlich zu werden. Aus diesem Anlass weist die Marktgemeinde Gumpoldskirchen die Anrainer von öffentlichen Verkehrsflächen auf die Winterdienstpflichten des § 93 Straßenverkehrsordnung hin:

Pflichten der Eigentümer

Die Eigentümer von bebauten Liegenschaften im Ortsgebiet haben grundsätzlich dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, öffentlichen Gehsteige und Gehwege, einschließlich darauf befindlicher Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Gehsteige und Straßenrand

In Wohnstraßen ohne Gehsteige oder Gehwege ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter entlang der Häuserfronten zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten. Die genannten Personen haben weiters dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Durch die Verrichtung des Winterdienstes dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder in sonst geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass

der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Sachen wie zum Beispiel Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und nicht gestört werden.

Was es zu beachten gilt

- › Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine gesonderte Bewilligung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen erforderlich.
- › Es besteht die Möglichkeit, die Winterdienstpflichten vertraglich auf einen Dritten zu übertragen. In diesem Fall tritt der durch Vertrag verpflichtete Dritte an die Stelle des Eigentümers. Die Verpflichtungen nach anderen Rechtsvorschriften, wie z.B. das Hausbesorgergesetz, gelten unverändert weiter.
- › Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterlassung der Winterdienstpflichten eine Verwaltungsstrafe nach sich ziehen kann und für den Fall, dass Personen dadurch zu Schaden kommen, zivilrechtliche Schadenersatzforderungen und strafgerichtliche Konsequenzen für den Liegenschaftseigentümer nicht auszuschließen sind.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen dankt für Ihr Verständnis und ersucht alle Liegenschaftseigentümer rechtzeitig vor Wintereinbruch Vorsorge zu treffen, dass die Erfüllung der Winterdienstpflichten in der kalten Jahreszeit möglichst lückenlos gewährleistet werden kann. ■

Blutspenden hilft Leben retten

Gemeindeführung nahm an der Aktion teil



Ein besonders treuer und eifriger Blutspender ist Bürgermeister Ferdinand Köck, der auch im Oktober zusammen mit Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer an der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in Mödling teilnahm. Zum 69. Mal spendete unser Ortschaft Blut; diesmal in den Räumen der Arbeiterkammer Mödling. Bezirksstellenleiter Michael Dorfstätter bedankte sich für die Treue: „Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt; Blutspenden sind auch in dieser Zeit alternativlos. Wer gesund und fit ist, kann spenden. Auch in Zeiten des Coronavirus benötigen wir Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten behandelt werden können!“ ■

Baurechtsvertrag unterfertigt

Begleitetes Wohnen steht vor der Realisierung

Gumpoldskirchens Bürgerwunsch-Projekt wurde unterzeichnet! Mit der Unterschrift von Bürgermeister Ferdinand Köck und WET-Direktor Christian Rädler unter dem Baurechtsvertrag ist das Vorhaben „Generationenhaus“ nun unter Dach und Fach. „Ein weiterer, für die Realisierung dieses Vorhabens wichtiger Schritt, konnte gesetzt werden“, sind sich die Gemeindeführung und WET einig.

Das geplante Generationenhaus soll neunzehn Wohneinheiten für „Begleitetes Wohnen“, einen zwei-gruppigen Landeskindergarten und eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinstkinder sowie einen Mehr-



Dir. Christian Rädler mit Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer.

zweckraum für die Gumpoldskirchner Vereine beherbergen. Der aktuelle Baurechtsvertrag konnte

nun infolge des entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses unterzeichnet werden. ■



An dem im Jahre 1803, also vor 217 Jahren in Betrieb genommenen Wiener Neustädter Kanal, nagt auch an manchen Stellen, vor allem an den ehemaligen Schleusen der Zahn der Zeit. Und so fanden im November auf der Höhe des Gasthofes Keller und der Klinger Fabrik umfangreiche Sanierungsarbeiten statt.

Eduard Taufratzhofer empfing Diakonweihe

Pfarrgemeinschaft feierte gemeinsame Abendmesse



Nachdem der Gumpoldskirchner Eduard Taufratzhofer kürzlich die Weihe zum Diakon empfangen hat, wurde er in dieser Funktion am 3. Oktober 2020 anlässlich der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Michael der Gumpoldskirchner Glaubensgemeinde vorgestellt.

Prior Pater Karl Seethaler zelebrierte den Gottesdienst in Anwesenheit von Pater Hans-Ulrich Möring und Pater Peter Rychel vom Deutschen Orden. Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler gratulierten Eduard Taufratzhofer und überbrachten die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Gumpoldskirchen. ■

Auszeichnung »Vitalküche«

»Tut gut!« bewertet Küche im Kindergarten mit Bestnote



Vielfältig und regional: die Vitalküche in unserem Kindergarten

Seit dem Jahr 2014 nimmt das Team des Kindergartens am Parkweg mit großem Engagement an dem Projekt des Landes NÖ „Vitalküche“ teil. Ziel der Initiative »Tut gut!« ist es, zu einer positiven Weiterentwicklung der Gemeinschaftsverpflegung beizutragen. Die Kinder und Erwachsenen des Hauses sollen die Möglichkeit erhalten, außerhalb ihres Zuhauses ein qualitativ hochwertiges, ausgewogenes Essensangebot vorzufinden. Bereits im Jahr 2016 und 2018 erlangte die Küche unter den Köchinnen Ute

Reumüller und Angela Steininger und der Küchenmitarbeiterin Sevgi Arslan die Auszeichnung „Vitalküche“ Stufe 2. Im Herbst 2020 wurde nun die großartige und höchste Auszeichnung, nämlich Stufe 3 erreicht!

Noch mehr Bio

Dieser Erfolg konnte durch den erhöhten Anteil an Bioprodukten, regionalem Einkauf (Bäckerei Eder, die Eier aus der Nachbargemeinde, Gemüse aus der Umgebung und Fleisch ausschließlich aus Österreich) und saisonalen Angeboten erzielt werden.

Optimierung

Der Speiseplan wurde in Zusammenarbeit mit Ernährungsexperten und unseren Köchinnen schrittweise optimiert. Die Angebote sind auf die ernährungspsychologischen Bedürfnisse und die Vorlieben der Kinder abgestimmt. Dem Fleiß und der Kreativität des Küchenteams ist es auch zu verdanken, dass die Kinder bereits zur Vormittagsjause frische Beeren, Tomaten, und Kräuter aus dem eigenen, liebevoll gepflegten Kleingarten genießen können. Das

gesamte Kindergartenteam darf sich freuen, dass es mit diesem Projekt gelingt, den Kindern beim Verlassen unseres Hauses ein Stück Gesundheit mit auf den Lebensweg zu geben. ■

10 »Tut gut!«-Ziele der Gemeinschaftsverpflegung

- › Ausreichend trinken: hauptsächlich ungesüßte Getränke
- › Abwechslung tut gut: ausgewogener Speiseplan
- › Gut geplant ist halb gewonnen: mehr Effizienz – mehr Qualität
- › Erhöhung des Gemüseanteils
- › Regional und saisonal denken: Verwendung von niederösterreichischen Produkten
- › Ressourcen schonen: Umweltschutz durch Nachhaltigkeit
- › Das Auge isst mit: ansprechende Gestaltung der Speisen und des Essumfelds
- › Vitamine zum Naschen: Obst als Alternative zu Süßem
- › Sicherheit durch Hygiene: Gewährleistung von Qualität
- › Genuss: Nehmen Sie sich Zeit!

Weitere Infos: www.noetutgut.at



Bürgermeister Ferdinand Köck sagt dem Team der Vitalküche rund um Küchenchefin Ute Reumüller im Kindergarten am Parkweg für das weitreichende Engagement herzlich Dankeschön!



Ein Auszug aus dem aktuellen Speiseplan:

Unsere Vitalküche kocht mit Kreativität und Leidenschaft

Vormittagsjause: Dinkelbrot mit Käse, Walnüssen, Paprika, Kohlrabi, Karotten und Birnen
Mittagessen: Kräuterfrittatensuppe, Kinderchili
Nachmittagsjause: Vanillejoghurt mit Weintrauben und Äpfel

Rezept Kinderchili (für 4 Personen)

100 g	Zwiebel	550 g	Rinderfaschiertes
2 Zehen	Knoblauch	400 ml	Suppe
140 g	Karotten	50 g	rote Paprika
80 g	Petersilwurzel	200 g	Mais
80 g	Sellerie	1 Dose	Kidneybohnen
40 g	Tomatenmark	1 Lorbeerblatt,	
250 g	Tomatensauce	Thymian, Salz, Pfeffer	
50 ml	Öl		

Zwiebel und Knoblauch fein hacken.

Karotten, Petersilwurzel und Sellerie schälen und in kleine Würfel schneiden.

Öl erhitzen, Fleisch, Zwiebel, Knoblauch untermischen und kurz anbraten.

Gemüsewürfel untermischen.

Zuletzt Tomatenmark und Tomatensauce zugeben.

Mit Suppe aufgießen, würzen und 50 Min. köcheln lassen. Bohnen, Mais und Paprikawürfel dazugeben und ca. 20 Min. weiterköcheln.

Guten Appetit wünscht das Kindergartenteam ☺



Offene Tür zu Gesundheit & Wohlbefinden

Eine Initiative der Gesunden Gemeinde Gumpoldskirchen



Sich seelisch und körperlich rundum wohl zu fühlen, setzt voraus gesund zu sein. „Daher gewinnen Gesundheitsvorsorgen immer stärker an Bedeutung. Möglichkeiten, dem eigenen Körper etwas Gutes tun und fit und vital bis ins hohe Lebensalter zu bleiben, will der von der Gesunden Gemeinde Gumpoldskirchen ins Leben gerufene Tag der Gesundheit und des Wohlbefindens aufzeigen, im Rahmen dessen sich die lokalen und regionalen Gesundheitsdienstleister, Ärzte und Therapeuten im Turnsaal, Schulgasse 18, präsentieren werden“, so GR Margit Möstl. Geplant ist die Veranstaltung nun im Sommer 2021 durchzuführen. Unser Turnsaal soll dabei zum Gesundheitskompetenzzentrum werden, Ärzte und Therapeuten werden ihre Praxis geöffnet halten. Alle weiteren Infos folgen. ■

Kunstauktion: Etwas zurück- geben

Weingut zum Pranger

37 junge Künstlerinnen und Künstler aus Wien, Berlin, Amsterdam und der Schweiz erschufen Werke auf Flaschen des jungen Weinguts „Zum Pranger“ in der Kirchengasse 1, Gumpoldskirchen. Die Werke wurden am 3. Oktober 2020 präsentiert und zu Gunsten der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ versteigert.

Neuer Heuriger

Mit dem Ankauf des Objekts Kirchengasse 1 – ehemaliger Heuriger Buck – hat Gumpoldskirchen wieder einen Heurigen mehr. Anna Gerland und Utku-Zane werden in dem kräftig umgestalteten und renovierten Gebäude auch ausstecken und ihre selbst gekelterten Weine ausschenken. Angefangen



„Zum Pranger“ präsentieren Weine als Kunstwerke

mit dem Weinmachen haben sie vor noch nicht allzu langer Zeit, doch sie wissen schon was sie wollen: Wein machen, der gut schmeckt, weil er gut ist. Der Wein wird von den Trauben bis zur Flasche von ihnen selbst produziert. Die Weingärten werden von Hand und nach biologischen Richtlinien bearbeitet. Die alte Rebsorte Neuburger und Riesling bilden (bisher) das Sortiment. Auch Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler machten sich ein Bild von der Ausstellung und



gratulierten zur Idee und Umsetzung. Die besten Glückwünsche gab es von ihnen freilich auch für den Heurigenbetrieb. ■

Krauste Linde in neuem Glanz

Waldrast wurde adaptiert, Sanierung der Jubiläumswarte ist in Planung

Nach aufwändigen Adaptierungsarbeiten in der und um die „Krauste/n Linde“ präsentierte der Vorstand des „Vereins der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“ stolz das Haus in neuem Glanz. Es zeigt sich freundlich, aufgeräumt und funktional auf dem letzten Stand der Technik.

Die Bürgermeister der Anningergemeinden waren eingeladen, um sich ein Bild vom Ergebnis zu machen. Die erfolgte Adaptierung war nur mit großzügiger Unterstützung aller Anningergemeinden und begleitenden Behörden und Institutionen möglich. Die neue Vereinsfahne und die Gaadener Fahne wurden gehisst, steht



Die Anningergemeinden

die Waldrast „Krauste Linde“ doch auf Gaadener Gemeindegebiet. Höhepunkt war aber zweifelsohne die gemeinsame Pflanzung einer neuen „Krausten Linde“. ■





TAG DER OFFENEN TÜR IN DER IMKEREI AM ANNINGER

Am 20. September gewährte Imkermeister Peter Jelinek spannende Einblicke in die Kunst der Honigerzeugung und das Leben der Bienen. Im Rahmen der Veranstaltung konnte man viel Wissenswertes zu Imkereiprodukten, Marmeladen und anderen Honigspezialitäten mitnehmen und das ein oder andere Produkt gleich vor Ort verkosten.



Hilfe für Schmetterlingskinder

Künstlergruppe „Künstlerbrei“ überreichte Spenden

Am 9. September 2020 übergab Anita Riegler als Mitglied der Künstlergruppe „Künstlerbrei“ einen Betrag in Höhe von 1.000 Euro an Britta Schwarz von debra austria – Hilfe für die Schmetterlingskinder.

Bei der im Bergerhaus stattgefundenen Ausstellung „Berauschend“ der Gruppe „Künstlerbrei“ wurde das Bild „Schmetterlingskinder“ von Anita Riegler an den Höchstbietenden versteigert. Robert Händler, Geschäftsführer der Service 4 Science Technische Dienste GmbH ersteigerte das Bild um 1.000 Euro. Künstlerin Anita Riegler wollte den Betrag nicht für sich behalten, sondern für einen guten Zweck spenden. Und – Nomen est omen – die Wahl fiel auf die Schmetterlingskinder.

Die Spende an die Schmetterlingskinder wurde im Rathaus überreicht. Mit dabei waren auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Kulturreferentin GGR Dagmar Händler: „Der Verein debra austria leistet wertvolle Hilfen für Epidermolysis bullosa-Patienten (EB). Diese genetisch bedingte Hautkrankheit hat zur Folge, dass die Patienten



Mit dem Reinerlös aus der Versteigerung des Schmetterlingsbildes hilft Künstlerbrei den Schmetterlingskindern direkt

unter teils schweren Schädigungen der Hautschichten leiden und bereits leichte Hautverletzungen schwerwiegende Auswirkungen haben können. Die Unterstützung des Vereins kommt den Patienten direkt zugute.“ ■



Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktsformen im Oktober 2020:

Erfreulicher Trend bei Einbrüchen in Wohnraum!

Im Oktober 2020 sank die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Vergleich zum Vormonat deutlich. Es wurden insgesamt drei Einbruchdelikte der Polizei angezeigt. Bei einer Tat handelte es sich lediglich um einen Einbruchversuch, wobei nichts gestohlen wurde. Bei den Tatorten handelte es sich 1x um eine Wohnung und 2x um Einfamilienhäuser. Bei einem Delikt erfolgte die Tat zur Dämmerungszeit, bei zwei anderen tagsüber. Trotz der erfreulich

niedrigen Anzahl bei diesem Deliktsfeld ersuchen wir weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden!

Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2mODI1Y>

Trotz guter Zahlen ist Prävention wichtig – besonders im Herbst und Winter!

Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchschutz!

Doch auch schon einfache Maßnahmen können gegen Einbrüche mithelfen: Täuschen Sie gerade in der Däm-

merung ihre Anwesenheit vor. Sorgen Sie z.B. mit einer Zeitschaltuhr dafür, dass während der Dämmerungszeit Licht im Haus/in der Wohnung brennt. Eine weitere – kostengünstige - Möglichkeit ist die Verwendung von **Bewegungs-** oder **TV-Simulatoren!** Diese sind im Einzel- und Fachhandel für wenig Geld erhältlich.

Benötigen Sie für ihr Eigenheim eine individuelle Beratung die kostenlos, aber nicht umsonst ist? Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos!

Terminvereinbarungen unter Tel. 059133 3330 305, oder E-Mail: bpk-nmoedling@polizei.gv.at ■

Trickbetrüger

Am Telefon Opfer hinters Licht geführt

Im südlichen Niederösterreich ereignen sich vermehrt Betrugshandlungen von falschen Polizisten. Erst kürzlich wurde ein Trickbetrug mit einem Schaden von 20.000 € angezeigt! Der Täter gab sich als Polizist der Polizeiinspektion Baden aus und behauptete, dass die Tochter des Angerufenen einen Verkehrsunfall mit einem Schaden von 35.000 € verursacht hätte. Der Tochter können die Verhaftung und Überstellung ins Gefängnis nur durch die Hinterlegung einer Kaution erspart werden. Obwohl das Opfer „nur“ 20.000 € auftreiben konnte, wurde die Geldübergabe an der Wohnadresse vereinbart. Der Täter hatte das Opfer bis dahin am Telefon festgehalten (beinahe zwei Stunden lang). Das Geld wurde von einer Komplizin, die sich als Frau Neumayer ausgab, abgeholt.

In einem anderen Fall hatte der Täter enormes Wissen über die Verwandtschaftsverhältnisse bzw. über die Namen im Familienkreis.

Tipp: Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und verlangen

Sie, dass Sie selbst auf der Polizeiinspektion anrufen und sich mit dem Beamten verbinden lassen. Alle Polizeiinspektionen haben die Vorwahl 059133 - Sollte diese Vorwahl bei einem Anruf auf Ihrem Display aufscheinen, vertrauen Sie nicht darauf, dass es sich um einen echten Anruf handelt, da dieser auch technisch/elektronisch manipuliert sein kann.

Sonstige Tipps:

> Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.

> Lassen Sie sich einen Dienstausweis zeigen (auch von Beamten in Uniform).

> Scheuen Sie sich nicht den Polizeinotruf 133 zu wählen um sich zu vergewissern, dass es sich tatsächlich um Polizisten handelt. ■

Häusliche Gewalt

Sicher zu Hause – Innenministerium startete Informationskampagne

Die aktuellen herausfordernden Lebensbedingungen durch das Corona-Virus können auch zu familiären Krisen führen. Das Innenministerium hat daher eine Informationskampagne gegen Gewalt in der Familie gestartet.

Gerade in schwierigen Zeiten brauchen viele Menschen besonderen Schutz und Beistand. Das betrifft auch jene, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Seit 4. April 2020 gibt es auf der Homepage des Innenministeriums umfassende Informationen und Serviceangebote rund um das Thema Gewalt in der Familie. Mit Inseraten und Präventions-Spots wird die Bevölkerung auf das Thema aufmerksam gemacht. Gewalt passiert oft hinter verschlossenen Türen. Immer wieder sind Kinder betroffen, als Opfer oder stille Zeugen. Mit dieser Kampagne sollen die Schwächsten geschützt werden, denn Gewalt ist keine Privatsache. Ein zentrales Anliegen ist es, Betroffene zu ermutigen, sich so rasch wie möglich Rat und Hilfe zu suchen sowie bei entsprechenden Beobachtungen nicht wegzuschauen. Denn Gewalt in der Familie darf kein Tabu-Thema sein.

Rasche Hilfe und professionelle Beratung

In Notfällen sind der Polizeinotruf 133 sowie der internationale Notruf 112 die ersten Ansprechstellen, die rasche Hilfe ermöglichen. Professionellen Rat und Unterstützung bietet auch die 24h-Frauen-Helpline 0800 222 555.

Die aktuellen Lebensbedingungen sind herausfordernd: Viele Familien und Paare verbringen den Tag gemeinsam zu Hause, sollen zum Teil im Homeoffice arbeiten und mit ihren Kindern lernen – und das in manchmal sehr beengten räumlichen Verhältnissen. Dazu kommen oft existenzielle Sorgen, die Angst vor einer Erkrankung und die allgemeine Ungewissheit, wie es weitergeht. Das kann zu emotionalen Spannungen und Aggressionen führen, die im schlimmsten Fall mit Gewalt enden.

Ratschläge, wie Sie mit der außergewöhnlichen Situation umgehen können, wo und wie Sie im Bedarfsfall rasche und professionelle Unterstützung bekommen, sowie die rechtlichen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen finden Sie unter www.bmi.gv.at/sicherzuhause. ■

Kellereinbrüche verhindern

Wertvolle Tipps der Kriminalprävention Mödling, Kloostergasse 4, Tel. 059 133 – 3330-305



- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung
- Bewahren sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf
- Machen Sie ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter

https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahrradpass_2020.pdf

- Versperren Sie ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Fahrradschloss und sichern sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion oder via Notruf 133.

Weitere Informationen finden Sie auf www.bmi.gv.at sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention. ■

Füreinander Niederösterreich

Eine Aktion, bei der jetzt alle mithelfen!

Die Aktion „Füreinander Niederösterreich“ wurde vom NÖ Zivilschutzverband und dem NÖ Jugendrat ins Leben gerufen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Betreuungszentren zu entlasten und um ihnen und den Bewohnern Sicherheit zu geben. „Die Corona-Pandemie verlangt allen viel ab. Gerade in unseren NÖ Pflege- und Betreuungszentren ist besondere Vorsicht geboten, um die zu schützen, die wir lieben“, ist der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes Landtagsabgeordneter Christoph Kainz überzeugt.

Jetzt mithelfen!

„Neben der körperlichen Agilität gilt es aber auch für die seelische Gesundheit der vorwiegend älteren Generation in unseren Pflegeeinrichtungen Sorge zu



tragen“, bringt er die ständige Gratwanderung auf den Punkt. Und genau aus diesem Grund haben der NÖ Jugendrat als Dachorganisation von Niederösterreichs Jugendorganisationen, das Rote Kreuz und der NÖ Zivilschutzverband ihre Kräfte nun gebündelt und die Zutrittskontrollen zu den Pflege- und Betreuungseinrichtungen übernommen. „Wir wollen, dass auch in schweren Zeiten Oma und Opa mit ihren Familien

in persönlichem und sicheren Kontakt bleiben können“, unterstreicht auch Jugendgemeinderätin Natalie Scharschon und lädt gleichzeitig zum Mitmachen ein. Schließlich ist die Betreuung der Sicherheitsschleuse mit Händedesinfektion, FFP2-Maskenkontrolle und Besucher-Registrierung, wobei die Besucher aktuell einen negativen Corona-Test mitbringen müssen, ein wichtiges Instrument, um innerhalb der Pflegeeinrichtung ein wenig Normalität sicherstellen zu können, die die Heimbewohner so dringend brauchen. Herzenswärme ist schließlich etwas, das die beste ärztliche und pflegerische Versorgung nicht ersetzen kann“, ist er froh, dass im Familienland NÖ auf ganz sicher niemanden vergessen wird. ■

Entsorgung eventuell kontaminierter Abfälle

Die Entsorgung von in Haushalten anfallenden Abfällen, die eventuell mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) kontaminiert sind, kann bei Beachtung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen gemeinsam mit dem Restmüll erfolgen. Solche Abfälle dürfen allerdings nicht den Sammelsystemen für die getrennte Erfassung von Wertstoffen (z. B. Papiertonne, Biotonne, gelber Sack) zugeführt werden.

Entsorgung haushaltsüblicher Mengen

Die Sammlung der Abfälle in einer Restmülltonne und die anschließende thermische Behandlung des Restmülls in den beiden niederösterreichischen Müllverbrennungsanlagen gewährleisten eine sichere Zerstörung bei sehr hohen Temperaturen bis zu 1.000 °C. Um sowohl bei den Erzeugern der Abfälle, weiteren Nutzern der gleichen Restmülltonne aber auch bei Dritten wie Müllwerkern eine Gefährdung sicher auszuschließen, dürfen die Abfälle nicht lose in die Restmülltonne gegeben werden. Stattdessen sind diese zuvor in stabile Müllsäcke zu verpacken, die z. B. durch Verknoten sicher verschlossen werden. ■

Keine Mülltrennung für Haushalte unter „CORONA-QUARANTÄNE“*

Alles zusammen in einen Sack geben und fest verschließen!

Restmüll und alle anderen Abfallarten kommen gemeinsam in den Restmüll.
(z.B. Altpapier, Bio, Metall- und Kunststoffverpackungen)

Achtung:
Ausnahmen sind Elektroaltgeräte, Batterien und Problemstoffe.
Diese gehören nach wie vor getrennt gesammelt.

Sicher verschlossene Säcke in die Restmülltonne geben!

* Wird von den Behörden per Bescheid festgelegt.

Stand: 00.14. 03.11.2020
www.umweltverbaende.at

Kleiner Fink mit großen Problemen

BirdLife Österreich kürt den Girlitz zum Vogel des Jahres 2021

Die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich hat ihre Wahl bekanntgegeben und bittet darum, für ihren Schützling mehr Wildblumen und -kräuter wachsen zu lassen.

Vogelfreunde aufgepasst!

Wie jeden Herbst hat die Organisation BirdLife Österreich wieder einen Vertreter der heimischen Vogelwelt ausgewählt, dem im nächsten Jahr besondere Aufmerksamkeit zuteil werden soll. Der Vogel des Jahres 2021 ist der Girlitz (*Serinus serinus*), die kleinste aller heimischen Finkenarten.

Ein kurzer Steckbrief

Girlitze bringen es nur auf elf bis zwölf Zentimetern Körperlänge vom Schnabel bis zum Schwanz und auf elf bis zwölf Gramm Gewicht. Die Männchen zeigen eine leuchtend gelbe Färbung im Gesicht, auf der Kehle und Brust auf. Oberseits sind sie grünlich gestreift. Die Weibchen sind etwas matter gefärbt und ebenso unterseits gestreift. Mit seinem sehr kurzen, dunklen Schnabel sieht der Girlitz auffällig „stupsnasig“

aus, beschreibt BirdLife den kleinen Jahresregenten. Ebenso auffällig sei der hohe klirrende Gesang des Girlitzmännchens, der mit einem klingelnden Schlüsselbund oder klirrendem Glas verglichen werden könne.

Der Girlitz bewohnt lichte, reich strukturierte Landschaften bis rund 800 Meter Seehöhe. Er benötigt einerseits Bäume zum Brüten und Singen, andererseits niedrig bewachsene Flächen zur Nahrungssuche. Gärten, Friedhöfe, aufgelockerte Ortsränder sowie Streuobstwiesen und Weingartenlandschaften sind seine wichtigsten Lebensräume. Entscheidend ist in jedem Fall ein reiches Angebot an Wildkräutern, denn er ernährt sich ausschließlich von den Samen dieser Pflanzen (zum Beispiel Hirtentäschel, Löwenzahn, Gänsedistel, Vogelmiere, Wegrauke und Wildkamille) und kleinen Baumsamen (Ulme, Birke). Auch die Jungen werden mit einer Art Babybrei aus zerquetschten unreifen Samen gefüttert. Er ist ein Kurzstreckenzieher, bleibt also in der kalten Jahreszeit auf dem Kontinent. Das Überwinterungsgebiet der österreichi-



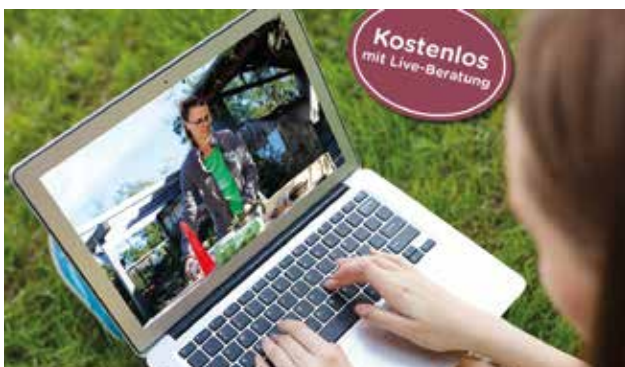
schon Girlitze liegt im zentralen Mittelmeerraum, überwiegend in Italien, aber auch in Griechenland. Sie ziehen von Mitte September bis Ende Oktober aus Österreich ab.

Blüten statt Einheitsgrün

Leider zählt der kleine Fink auch zu den Sorgenkindern der heimischen Vogelwelt, berichtet BirdLife. Die Bodenversiegelung an den Stadträndern, der übertriebene Ordnungssinn in den Gärten und Grünanlagen sowie der Verlust an Brachflächen nehmen ihm die Nahrungsgrundlage. Der Bestand nahm in den vergangenen 20 Jahren ungefähr auf ein Fünftel ab – ein Minus von 80 Prozent von 1998 bis 2016. ■

Kostenlose Webinare mit Liveberatung

Neues Service von „Natur im Garten“



Mit den kostenlosen „Natur im Garten“ Webinaren (Online-Seminaren) können Sie sich gemütlich von zu Hause via PC, Laptop, Tablet oder Smartphone weiterbilden. Holen Sie sich live im digitalen Austausch mit dem „Natur im Garten“ Fachteam Rat und Antworten auf Ihre Gartenfragen sowie Tipps & Tricks rund ums ökologische Gärtnern – einfach, leicht verständlich, praxisnah. Weitere Infos und Anmeldung unter www.naturimgarten.at/webinare. Ihre Vorteile: kostenfreier Service, Gartenfragen schnell beantwortet, Fachexpertinnen und Fachexperten mit fundiertem Wissen, bequem von zuhause. ■



121 Klimameilen sammelten die Kinder mit ihrem klimafreundlichen Weg zum Kindergarten



Die Mobilitätswoche machte allen große Freude und wirkte sich positiv aufs Klima aus

Wir sammeln Klimameilen

NÖ Landeskindergarten Alleeweg

Bereits im Frühjahr 2020 haben wir uns die Kindergarten Mobilitätsbox vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie ausgeborgt.

Leider war uns eine Auseinandersetzung mit der Box durch die Einschränkungen aufgrund des Coronavirus zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Wir nutzten den Start ins neue Kindergartenjahr 2020/2021 um uns gleich mit den umfangreichen Inhalten der Box vertraut zu machen.

Die Kindergarten-Mobilitätsbox enthält Bücher, verschiedene Spiel-, Bewegungs- und Experimentiermaterialien, sowie ein Begleitheft mit Aktionsideen

zur Mobilitätsbildung im Kindergarten. Sämtliche Materialien, die für die Erarbeitung der Einheiten nötig sind, werden in der Mobilitätsbox bereitgestellt. Jedes Kind erhält auch kleine Geschenke zum Thema.

Anfang Oktober konnten wir dann bei herrlichem Herbstwetter eine Mobilitätswoche durchführen. Die Eltern der Kindergartenkinder erhielten im Vorfeld ein Informationsschreiben und wurden gebeten ihr Kind beim Mitmachen zu unterstützen. Ziel der Mobilitätswoche war es, so oft wie möglich klimafreundlich in den Kindergarten zu kommen.

Dank der großen Unterstützung und

der großen Vorbildwirkung aller Erwachsenen konnten wir 121 Klimameilen sammeln, die wir auf der Homepage des Klimabündnis Österreich eingetragen haben. Die Kinder durften Pickerl aufkleben, wenn sie klimaneutral in den Kindergarten gekommen waren und es zeigte sich, dass die Gumpoldskirchner Kinder sehr gerne mit dem Fahrrad, Roller oder zu Fuß in den Kindergarten kommen!

Es war schön die Begeisterung zu sehen etwas Gutes zu tun! ■

Ingrid Hammer/Kindergartenleitung
NÖ-Landeskindergarten Alleeweg

SONNENKRAFTWERK NÖ – Gut fürs Klima, für die Region & fürs Geldbörsel!

Das Land NÖ setzt auf Sonnenstrom: 150 Großflächen-Photovoltaik-Anlagen sollen bis 2024 auf geeigneten öffentlichen Einrichtungen des Landes – zum Beispiel auf Schulen, Kliniken und Amtsgebäuden – gebaut werden. Umgesetzt wird das Projekt mit der finanziellen Beteiligung der Niederösterreicher, als größtes Bürgerbeteiligungprojekt Europas. Zwischen ein und fünf Anteile können Interessierte pro Anlage erwerben, ein Anteil kostet 900 Euro. Eine Investition, die sich auszahlt, denn zehn Jahre lang erhalten die Investoren 10% des eingesetzten Geldes, plus 1,75 % Ertrag, zurück. Auf der Website www.sonnenkraftwerk-noe.at können Sie sich ab Mitte November via Bestellformular Anteile sichern!

Bilanz Repair Café

Reparieren statt Wegwerfen

Seit nunmehr zwei Jahren werden defekte Geräte im Repair-Café gegen eine freiwillige Spende repariert. Ingenieur Alfred Peischl hat die Einrichtung im Herbst 2018 gegründet. Derzeit gibt es keine fixen Öffnungszeiten mehr, man muss sich entweder telefonisch oder schriftlich anmelden. „Die Termine werden so vergeben, dass sich die einzelnen Besucher nicht begegnen und daher auch nicht gegenseitig anstecken können. Mund-Nasenschutz und Händedesinfektion werden von uns ebenfalls verlangt“, erklärt Peischl. „Die Leute können uns gerne weiter kontaktieren, wir entscheiden dann von Fall zu Fall, was zu tun ist. Wir werden sehr vorsichtig weiterarbeiten.“ Die aktuelle Halbjahresbilanz zeigt erfreuliche Zahlen: Von den Geräten konnten 84 funktionsfähig übergeben werden, bei 11 war dies nicht möglich und bei drei war eine Reparatur wegen der zu hohen Ersatzteilkosten nicht erwünscht. Haushaltsgeräte jeglicher Art führten den Reigen der Reparaturen an, gefolgt von



Der Reparaturbetrieb bleibt (nach dem Lockdown) aufrecht. Allerdings nur mit Voranmeldung.

Audiogeräten (Radios, Tonbandgeräte, Kassettenrekorder), CD-/DVD-Playern, Fernseher, Kaffeemaschinen, Rechner und Drucker werden nicht mehr entgegengenommen, jedoch gibt es Partner, die diese Gerätetypen reparieren können. Anmeldung (Mo bis Fr, 9 bis 18 Uhr, unter Tel. 0664/5770550 oder per E-Mail: repair-cafe2352@aon.at unter Angabe der Gerätemarke und -Type und genauer Fehlerangabe. ■

Vinophiler Schulterschluss

Weinland Thermenregion und Wienerwald Tourismus

Bereits seit einigen Jahren arbeitet der Wienerwald Tourismus und das Weinforum Thermenregion erfolgreich zusammen, was Events wie das Weinfestival Thermenregion oder die Genussmeile eindrucksvoll zeigen. Die Kooperation wird ab sofort durch eine Personalunion verstärkt: Britta Döring übernimmt die Projektleitung im Weinforum Thermenregion sowie das Projektmanagement rund um „Wein“ und „Kulinarik“ in der Wienerwald Tourismus GmbH. Sie folgt der Geschäftsführerin Martina Babouck, die nach vielen erfolgreichen Jahren auf eigenen Wunsch ausscheidet und sich neuen Projekten widmet. Heinrich Hartl, Obmann Weinforum Thermenregion und Christoph Vielhaber, GF Wienerwald Tourismus, betonen mit dieser Personalentscheidung die Verbundenheit zwischen Weinbau und Tourismus in der Thermenre-



Die Thermenregions-Gemeinden verfolgen ein gemeinsames Regionsziel.

gion, Niederösterreich. Die Ziele der Kooperation sind die Stärkung der Wein- und Tourismusregion Thermenregion-Wienerwald sowie die Weiterentwicklung bereits bestehender Angebote und Events. Im Fokus steht die Vielfalt des vinophilen und kulinarischen Angebots, das WinzerInnen und GastgeberInnen in der Thermen-

region anbieten. Der Schwerpunkt liegt auf den 4 Leitsorten: Zierfandler, Rotgipfler, Sankt Laurent, Pinot Noir sowie auf der großen Sortenvielfalt der Thermenregion. Präsentiert wurde der Vinophile Schulterschluss allen Mitgliedsgemeinden im Herbst in Tattendorf. Mit dabei war auch Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer. ■



Gurgelstudie

Volksschule Gumpoldskirchen wurde ausgewählt

Die Volksschule ist eine der Schulen, die für die Gurgelstudie ausgewählt wurden. Am 13. Oktober 2020 war es soweit: 60 Kinder sowie sechs Lehrerinnen und Lehrer gurgelten das erste Mal. Unsere Schulärztin Dr. Drach leitete das Gurgeln, zwei Assistenten unterstützten sie dabei. Im Laufe des Schuljahres werden noch neun Termine zum Gurgeln folgen. Jedes Gurgelkind erhält einen Gurgelpass, wo nach jedem Gurgeln ein geschaff

Pickerl eingeklebt wird.

Die Schul-SARS-CoV-2-Studie, besser bekannt unter „Gurgelstudie“ leistet einen wichtigen, langfristigen Beitrag zur wissensbasierten Beurteilung, Begründung und Anpassung notwendiger Maßnahmen an den Schulen, um die Verbreitung von COVID-19 möglichst effektiv zu verhindern.

Die „Gurgelstudie“ baut auf einer im Juni/July 2020 in Wien durchgeführten Pilotstudie auf. ■

Besuch von der Polizei

Ende der 2. Schulwoche!

Die Schüler und Schülerinnen der 1a kommen schon fleißig jeden Tag zur Schule. Um auch am Schulweg sicher unterwegs zu sein und sich richtig auf der Straße zu verhalten, besuchte uns heute eine freundliche Polizistin in unserer Klasse. Nach einer kurzen theoretischen Unterweisung, schlüpften die Kinder in ihre Schuhe und Jacken und schon ging es nach draußen, um in der Praxis zu lernen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Überquerung von Straßen, mit und ohne Zebrastreifen sowie mit beeinträchtigter Sicht durch parkende Kraftfahrzeuge, gelegt. Die Kinder waren sehr interessiert und haben Wesentliches dabei gelernt. Es war eine gelungene Stunde! ■



Die Schülerinnen und Schüler der 1a lernten auf mögliche Gefahren am Schulweg acht zu geben.



Auch heuer fand wieder unser Verkehrssicherheitstraining „Hallo Auto“ vom ÖAMTC statt. Mit großer Begeisterung waren die Kinder der 3B dabei. Der Höhepunkt war sicherlich die kurze Autofahrt, bei der die Kinder selber ausprobieren durften, wie schnell ein Auto abbremsen kann. Es war nicht nur ein spannender, sondern auch ein lehrreicher Vormittag.

Abschied von verdienter Lehrerin

Musikmittelschule und Gemeinde sagen herzlich Dankeschön!

Zur Verabschiedung einer verdienten Kollegin versammelten sich am 8. Oktober die Lehrkräfte der Musikmittelschule. Oberlehrerin Ingrid Dragosits verließ nach 22 Jahren an der Gumpoldskirchner Schule und an vielen weiteren verschiedenen Schulen im Bezirk Mödling ihren Wirkungskreis und trat in den dauerhaften Ruhestand.

Ingrid Dragosits geleitete zahllose Kinder durch textiles und technisches Werken und versuchte, ihnen auch in Haushalt und Ernährung einige Grundlagen des Kochens beizubringen. Vom Annähen der Knöpfe über die Kunst des Strickens und Häkelns bis zum Sägen mit der Laubsäge schulte sie ihre Schüler und kochte mit ihnen Suppen und Hauptspeisen und BuK Kuchen. Ihre Genauigkeit war legendär – typisch Jungfrau. Direktor Ernst Pokorny überreichte der Scheidenden eine Urkunde mit Dank und Anerkennung sowie einen



Ingrid Dragosits (3. vl) mit ihrer Nachfolgerin Brigitte Frauenberger-Wuria (2. vl), Direktor Ernst Pokorny (l), GGR Dagmar Händler und GGR Walter Promitzer.

Blumenstrauß, das Lehrerkollegium überraschte mit einem netten Geschenk, seitens der Marktgemeinde sagten GGR Dagmar Händler und GGR Walter Promitzer Danke für das langjährige besondere Engagement. ■

Walpatenschaft übernommen

Kindergartenkinder setzen ein Zeichen

Die rote Gruppe des Kindergarten Gumpoldskirchen hat sich dieses Jahr mit der Pädagogin Lisa Kling ein besonderes Projekt im Sinne des Tierschutzes überlegt. Anstatt der üblichen Geburtstagsgeschenke für die Kinder, wird der Wert gesammelt und mit Unterstützung der Gemeinde eine Walpatenschaft mit dem WWF finanziert.

Walexperten

Das Walprojekt und das Gruppenmaskottchen „Willi“, der Wal, stößt bei den



Kindern auf großes Interesse. Die zwei- bis fünfjährigen Kinder wurden zu

richtigen Walexperten! Sie wissen über Bartenwale, Zahnwale, Lebensraum, Ernährung und deren Bedrohung Bescheid und haben erfahren, wofür der Wal seine Flossen, Fluke, Finne und Flipper benötigt und dass die größten Lebewesen der Erde ein oder zwei Blaslöcher zum Atmen brauchen.

Mit Köpfchen schenken

Dass sie dieses Jahr zum Geburtstag auf ein materielles, gekauftes Geschenk verzichten, und stattdessen eine Urkunde für die Spende und einen selbstgenähten Wal bekommen, erfüllt sie mit viel Stolz.

Mit der Verschmutzung und Verlärmung der Meere und der Jagd auf Wale sind die Kinder gar nicht einverstanden und wollen helfen! ■



Anstelle von Geschenken wünschten sich die Kinder der roten Gruppe die Übernahme einer Walpatenschaft.

Neues aus der Musikschule

Besonderes Schuljahr erfordert besondere Maßnahmen

Die weltweit unplanbare und dramatische Corona-Situation hat auch im Bildungsbereich zu großer Verunsicherung geführt, von der auch die Musikschulen nicht verschont geblieben sind.

Ampelschaltung

Eine ganze Reihe von mehr oder weniger sinnvollen Verordnungen sollten in den Schulen zur Eindämmung des Infektionsrisikos beitragen. So wurde zum Beispiel in den Pflichtschulen mit bis zu mehr als 20 Schülerinnen und Schülern pro Klasse die Corona-Ampel auf „gelb“ geschaltet, während die Musikschulen, in denen zu ca. 85% Einzelunterricht in ausreichend großen Klassen stattfindet, der „Bundesampel“ folgend auf „rot“ stellen mussten, was ausschließlich Einzelunterricht ohne jede Gruppenbildung (Ensembles, Kurse, etc.) bedeutete.

Ungewisse Zukunft

Nach massiven Protesten gegen diese Regelung stand die „Schulampel“ für Pflichtschulen und Musikschulen einheitlich auf „orange“, was für uns zunächst Einzel- und Gruppenunterricht bis zu acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichte. Die weiter steigenden Infektionszahlen führten aber dann zur kompletten Schulschließung.

Vorbereitet

In einem solchen Fall, und nur dann, werden wir vom Präsenzunterricht wieder zum „Tele-teaching“ wechseln. Wir haben den ersten kompletten Shutdown im Frühling genützt, um jetzt für jede Art des Online-Unterrichts gut gerüstet zu sein. So können wir über „Zoom“, „Skype“ und „wettransfer“ neben effizientem Einzelunterricht auch Gruppen- und Ensembleunterricht

mit bis zu sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern anbieten, Noten und „Playalongs“ zum Mitspielen sowie „Mitmachvideos“ und musikalische Zeichen- und Malunterlagen für die Kleinsten verschicken.

Veranstaltungslose Zeit

Obwohl zur Zeit keinerlei Veranstaltungen und demzufolge auch keine öffentlichen Auftritte unserer Schülerinnen und Schüler möglich sind, sind wir dennoch optimistisch und planen für das Sommersemester 2021 in gewohnter Weise Klassenabende, Musicals, Schüler- und Lehrerkonzerte und den Zawinul Award 2021 in der Hoffnung, dass die Pandemie bis dahin nachhaltig eingedämmt werden konnte. ■

*Die Lehrerinnen und Lehrer
der Joe Zawinul Musikschule*



Der letzte Präsenzunterricht für 3 Wochen...



... aber online ...



... ist auch gut ...



... und sehr lustig!

Joe Zawinul Award und Students' Exchange 2021
Eine „once in a lifetime“-Chance für österreichische
Musikschülerinnen und Musikschüler

Gewinne 17 Tage Los Angeles/CA

**JOE ZAWINUL
AWARD
2021**

inkl.
Flug+Hosting ✓
Private Lessons ✓
Meet Top Profs ✓
Sightseeing ✓

Teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen MusikschülerInnen

Infos und Anmeldung  www.zawinulfoundation.org

Trotz der momentanen weltweit so schwierigen und unplanbaren COVID 19-Situation werden wie jedes Jahr außer heuer auch 2021 der **Joe Zawinul Award**, der **Zawinul Spirit Award**, der **Most Improved Award** und andere **Auszeichnungen** an junge musikalische Talente vergeben werden, und zwar diesmal aller Voraussicht nach im Rahmen einer zeitgleichen **virtuellen Doppel-Award-Show** aus dem Jazzclub „Porgy&Bess“ in Wien und einer **Location** in **Los Angeles**, die auch via **live-stream** in den **social media** übertragen soll.

Dem Award-Gewinner winkt wie auch die Jahre zuvor ein **17-tägiger Musik- und Kulturaufenthalt in Los Angeles** mit „Private Lessons“ bei Weltstars der Jazz- Rock- und Popmusik und vielem mehr, dieses Mal jedoch mit einem Corona-bedingt wesentlich größeren und flexibleren Zeitfenster für diese Reise.

Sämtliche Informationen zur Bewerbung, den Einreichfristen, der Jury und alle anderen wichtigen Details findet man unter www.zawinulfoundation.org

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigten trotz aller widrigen Umstände ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2021!

Die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule



Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur, Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In den kommenden Ausgaben beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit den Lostagen und Bauernregeln.

Die Rauhächte

Im heimischen Brauchtum sind die Rauhächte seit sehr langer Zeit verankert. Ursprünglich kommen die Rauhächte aus der Zeit der Kelten, die diese dunklen Tage für Orakel, Weissagungen, aber auch Zeit der Auflösung und des Neubeginns verwendeten. Sie werden auch „Zwölfächte“ genannt, da die 12 Rauhächte jene 12 Tage um den Jahreswechsel sind.

Die erste Rauhacht ist der Weihnachtstag, der 25. Dezember und sie enden mit dem Hl. Dreikönigsfest, dem 6. Jänner. Jede „Nacht“ dieser Tage dauert 24 Stunden, sodass der ganze Tag zur Nacht wird. Bereits in der Zeit der Kelten wurde an diesen Tagen möglichst nicht gearbeitet, man verbrachte die Zeit im Familienkreis und nutzte die Zeit zum Feiern und für Besinnung.

Die Rauhächte stehen auch für Rituale, um sich auf das neue Jahr vorzubereiten. Um Klarheit zu schaffen und sich von Altem zu trennen, wird vor Weihnachten aufgeräumt (Weihnachtsputz), Geliehenes zurückgegeben und das Haus, die Wohnung und der Stall geräuchert. Am Ende der Rauhächte, am 5. Jänner, ist in den Alpen der „Perchtentag“. Die Perchten oder Schiachmasken sollen die Erde wieder zum Leben erwecken und sie fruchtbar und ertragreich machen. Nach dem Volksglauben zogen



sich die stürmischen Mächte des Mittwinters in der Nacht vom 6. Jänner wieder zurück. Die Tage werden wieder länger und das Frühjahr rückt nahe.

Maria Lichtmess

Am 2. Februar, dem Lichtmesstag, ist die Weihnachtszeit zu Ende. An diesem Tag sollte der Christbaum aus dem Haus geräumt und die Krippe abgebaut sein. Ursprünglich entstammt dieses Fest aus jener jüdischen Tradition, dass jede Frau, 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes „unrein“ war.

Sie mussten zur Reinigung ein Opfer im Tempel in Form von 1-2 Tauben bringen. So ging auch Maria 40 Tage nach der Geburt Jesus zur

Reinigung in den Tempel.

Vom Christentum auch übernommen wurde eine heidnische Sühneprozession, die alle fünf Jahre im römischen Reich stattfand, in deren Mittelpunkt eine Kerzenweihe und Lichterprozession stattfand. Beide Feste zusammengelegt ergaben das christliche Fest Maria Lichtmess.

So wurde seit dem 4. Jahrhundert nach Christi an diesem Tag der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirche geweiht.

Die Bauernregel für den 2. Februar lautet:

*„Ist's zu Lichtmess mild und rein,
Wird's ein langer Winter sein.*

*Wenn es aber stürmt und schneit,
ist der Frühling nicht mehr weit!“*

Ab der Wintersonnenwende werden die Stunden vor dem Sonnenuntergang wieder mehr und zu Maria Lichtmess ist der Tag bereits um ein schönes Stück länger. Der Volksmund hat für die Zeitpunkte des Dunkelwerdens am Ende des Tages, beginnend mit Weihnachten, folgenden Spruch:

*„Zu Weihnachten a Muckngahn
(ein Mückenschritt)
zu Neujahr a Hahnentritt,
zu Hl. Drei König a Hirschensprung
und zu Maria Lichtmess
a ganze Stund!“*

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800 555621 –
rund um die Uhr.
Wenn Sie glauben, Sie
haben sich angesteckt:
1450

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr,
8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

**Sprechstunden des
Bürgermeisters:** Mo, 8–9
u. Di 18–19 Uhr.

Bausachverständiger: Di,
15–18 Uhr, bitte Termin ver-
einbaren!

Altstoffsammel- zentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, F, 13 bis 16
Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr.
Folgende Materialien kön-
nen in Haushaltsmengen
abgegeben werden: **kosten-**
los: Grünschnitt, Papier,
leere Zementsäcke, Dosen,
Eisen, Autobatterien,
Kühlschränke, Tiefkühl-
truhen, TV-Geräte, PC's,
etc., Bauschutt (bis 1m³
pro Anlieferungstag),
Sperrmüll (bis 1 m³ pro
Anlieferungstag), **gegen**
Entgelt: PKW-Reifen ohne
Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-
Reifen mit Felgen (€4,- /
Stk.), Bauschutt über 1m³
(pro 0,25m³ € 8,50 / m³),
Bauschutt über 1 m³ (pro
0,5 m³ € 17,- / m³), Bauschutt
über 1 m³ (pro m³ € 34,-/m³),
Sperrmüll über 1 m³ (pro
0,5m³ € 16,50/m³), Sperrmüll
über 1 m³ (pro m³ € 33,-/m³).
Anlieferung außerhalb
der Öffnungszeiten: € 50,-/
Anfuhr. Die Bezahlung
erfolgt direkt im Altstoff-
sammelzentrum. Entgegen-
nahme von Altspisefetten

(-ölen) nur im NÖLI bzw.
GASTRO-NÖLI. Bauschutt
wird nur getrennt von
übrigen Materialien (Kabel,
Styropor, Verpackungsmaterial,
usw.) entgegen-
genommen. Rigips, Eternit
und Heraklith separat
anliefern, nicht zusammen
mit Bauschutt! Sperrige
Gegenstände wie Kästen,
Betten etc. sind zerlegt oder
zerkleinert abzugeben.
Altmedikamente bitte in
der Drogerie & Rezept-
annahmestelle, abgeben.
Problemstoffe bitte dem
Handel retournieren
(gesetzliche Rücknahme-
pflicht). Auch helfen Sie
damit Kosten einzusparen!

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen
am Abfuhrtag ab 6 Uhr
bereitstehen!

Bibliothek

Hinter der Post, Schulg. 10,
Infos: oeff.buecherei.gpk@
inprot.at, www.gumpoldskir-
chen.bvoe.at
Öffnungszeiten:
Mo, 17.30 - 18.30 Uhr,
Mi, 17.30 - 19 Uhr,
Fr, 17.30 - 19 Uhr.

Tourismusbüro

Schrankenpl. 5,
Tel. 02252/63 536
Fax 02252/63 495, touris-
mus@gumpoldskirchen.at;
Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und
14–17 Uhr. Sa und So, 10–15
Uhr. An Sonntagen zwi-
schen 20.4. und 8.10. wer-
den Tourismusbüro und
Ortsvinothek von den ört-
lichen Weinbauern betreut.
Feiertag geschlossen.

November bis März: Mo
bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa,
10–15 Uhr, So geschlossen.

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18
Uhr!) Durchführung der
Störungsdienste **kosten-**
pflichtig (ab € 95,-).
Termine:

14.-20.12. GROSSlicht
Elektrotechnik GmbH,
2380 Perchtoldsdorf,
Salitergasse 26/2/1,
0664/1216077, 01/9053449

21.-27.12. Bruno Scharf,
2351 Wr. Neudorf, Bahn-
straße. 28, 0664/9891144
28.12.-3.1. Elektrotechnik
Wolfgang Gratzner
GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Str. 196 GL 2,
0664/1033939

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska,
Neustiftg. 16, Tel. 02252/607
208, 0676/4741280. Ordination:
Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor:
7.30- 9 Uhr. Di, geschlossen,
Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30
Uhr. Labor: 7.30-9 Uhr, Fr,
11-14 Uhr.

Mag. Dr. Wolfgang

Lischka, Novomaticstr. 14,
Tel. 02252/607 206, 0650/24
57 181. Ordination: Mo, 15–19
Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr.
Ordination: Di, 9.30–12 Uhr.
Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor:
7–8.30 Uhr, Ordination Do:
8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr.
Nach Voranmeldung.

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach
Tel. 0676/670 52 00, Veltliner-
straße 1/5, Guntramsdorf

Zahnarzt

DDr. Bernhard Buck
Facharzt für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde,
Implantologie, Parodonto-
logie, Endodontie. SVA. KFA,
Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel.
0660/50 64 600.
Ordination: Mo. 8-16, Di.
11-18, Mi. vereinb. Do. 8-16, Fr.
8-15 Uhr

DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin & Fachärztin
für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, alle
Kassen und privat,
Mühlackerg. 4, Gumpoldskir-
chen, Tel. 02252/62353.
Ordination: Mo, 8–11 Uhr
und 13–16 Uhr, Mi., 9–12 und
16–19 Uhr, Do, 8–11 und 13–16
Uhr und Fr, 9–12 Uhr

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher
Humanenergetikerin
für Bioresonanz u.
Schüsslersalze,
Bachblütentherapeutin

Prof. J.W. Zieglergasse 15,
Gumpoldskirchen, Praxis:
Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel.
0676/3337737; elisabeth.
reisacher@kabsi.at

Drogerie & Rezept-sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel.
02252/63150; Mo bis Fr,
9-12.30 Uhr. Arzneimittel-
bestellungen während
Öffnungszeiten durch
Einwurf der Rezepte in den
Briefkasten oder tel. bzw.
per Fax an: 02252/63150,
02236/53472 (Tel.) od.
02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN
der Apotheke (Rezept-
sammelstelle) abgeben.
NICHT vor die Tür stellen.

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer
Wienerstraße 90,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0664 4345049
termin@gesundmitbowen.at
www.gesundmitbowen.at

Ergotherapie

Sabine Marktl
mobile Ergotherapeutin
Franz Bilko Gasse 3e
Gumpoldskirchen
Tel: 0660/2553194
www.ergo2be.at

Logopädie

Bettina Haas, BSc
Novomaticstraße 14
Gumpoldskirchen
Tel. 0650/2113800

Physiotherapie

Stefan Rodlhofer
Physiotherapeut,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen,

Tel. 0699/172 822 28
Cornelia Stoßfellner
Physiotherapeutin,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc
Physiotherapeut,
Neuburgerw. 17, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0650/9634036

Ulrike Langhans
Physiotherapeutin,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen, Tel
0664/38 19 391
www.langhans.at

Lukas Steinbichler
Physiosolutions – Praxis
für Physiotherapie
Gumpoldskirchen
www.physiosolutions.at
Tel: 0670/40 40 062

Beate Wieser
Physiotherapeutin & Yoga-
lehrerin, Novomaticstr. 14,
Gumpoldskirchen
Tel. 0660/8191326
www.beate-wieser.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc
Klientenzentrierte
Psychotherapeutin,
Steingrubenweg 7,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0676/9636931;
www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora
Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.
anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin,
Erwachsenenbildnerin,
Wienerstr. 169/1,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller
Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin, F.

Bilkogasse 22, Gumpolds-
kirchen, psychotherapie@
elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil
Systemische Familien-
therapeutin, Trauma-
therapeutin, Supervisorin
Neustiftg. 5, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0664/2421220
petra.pribil@lifeperformance.
at; www.lifeperformance.at

Mag. Gabrielle Ament
Klinische- u. Gesundheits-
psychologin, Jubiläumsstr.
54, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/362 90 70,
info@gabrielleament.com,
www.gabrielleament.com

Ganzheits- medizin & Ernährung

Privatordination Dr. med.
Herta Scheibelreiter, Mag.
Gabriele Lang, K. Müllerw. 3,
Gumpoldskirchen, Tel.
0664/112 77 93. Ordi: Mo bis
Fr nach tel. Vereinbarung

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu
Praktikerin, Cranio-sacral
Therapeutin, Steingruben-
weg 4B, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/7716519, eva.hain-
zer@hotmail.com

Tierarzt

Dr. Rita Prünner
Wienerstr. 89, Gumpolds-
kirchen, Tel. 02252/621740,
0676/4591808 (Notfälle: Mo
bis Fr, 8-19 Uhr). Praxis: Mo,
Di, Mi 16.30-18.30 Uhr und Fr
9-11 und 16.30-18.30 Uhr. Tel.
02252/62174, tierarzt@ruen-
ner.at, www.tierarzt.pruen-
ner.at, Termine möglich.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60
73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8-12 und 15-18 Uhr,
Di 10-12 und 15-18 Uhr,
Mi 10-12 und 15-18 Uhr,
Do 10-12 Uhr (Nachmittag
geschlossen), Fr 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr.

Babytreff

Mi, 9.30-11 Uhr, (ausgen.
Feiertage u. Schulferien),
Garteng. 29, Gumpolds-
kirchen. Eintritt frei!

Stillgruppe

Jetzt online jeden zwei-
ten Dienstag, 10-11.30
Uhr, Garteng. 29,
Gumpoldskirchen, Termine:
www.rundumsorgt.at

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten
Der Jugend- und Vereins-
bus kann ausschließlich für
Personentransporte ausgelie-
hen werden, wobei örtlichen
Vereinen der Vorzug gegeben
wird. Für Transportzwecke
steht das Fahrzeug nicht
zur Verfügung. Verrechnet
wird das amt. Kilometergeld
von € 0,42/km; Benzin ist
inkludiert. Reservierungen
bei Bauhofleiter Alexander
Keller, Tel. 0699/16210140 od.
Roland Wegscheider, Tel.
0699/16210105.

Freudiges Ereignis

**Anmeldung durch das
Standesamt**
Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet wer-
den und den Meldezettel
erhalten, muss die Geburts-
urkunde trotzdem dem

Gemeindeamt vorgelegt bzw. eine Kopie übermittelt werden. Die Geschenke für den neuen Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags

von 7 bis 19 Uhr gestattet ist. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet um Beachtung!

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr zu Gesprächen in ihren Bus bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngasse.

Taxidienst

Taxi Luegmayer,
Tel. 0676/5060012

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1,

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Köck
Fotos & Texte: A. Peischl, FK Nebuda und zur Verfügung gestellt. Manche Fotos sind Archivfotos und als solche vor der Pandemie entstanden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2021.

COVID-19

Corona erfordert individuelles Termin-Management

Im Jahr 2020 läuft nichts so, wie wir es gewohnt sind. Die zahlreichen Maßnahmen, die zur Eindämmung des Coronavirus nötig sind, machen es auch den Vereinen, Selbsthilfegruppen und Serviceeinrichtungen schwer, Termine zu planen und längerfristig festzule-

gen. Aus diesem Grund ist es auch uns nicht möglich, verbindliche Informationen zu veröffentlichen. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir für die auf den Serviceseiten angegebenen Zeiten keine Gewähr übernehmen können.

Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall persönlichen Kontakt mit den jeweiligen Vereinen und Serviceeinrichtung auf, um die jeweils aktuell gültige Regelung zu erfragen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Ärztzentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Michaela Kulovits, Tel. 0699/109 955 94

Lukas Steinbichler, Tel. 0670/40 40 062

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,
Tel. 0650/463 59 83

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KEJ Krankenhauses)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen,

TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Unser Bürgermeister gratulierte den Jubilaren persönlich



Im September gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren bei einer Feier im Moserhof. Darüber freuten sich **Hedwig Kondor-Schön** und **Elisabeth Wollinger**, die ihren 85. Geburtstag feierten ebenso wie **Günther Partilla** anlässlich der Glückwünsche zu seinem 80er. Alles

Gute wünschte Bürgermeister Ferdinand Köck auch **Hanns Pokorny** und **Norbert Schalek** zu ihrem 75. Geburtstag.

Guten Morgen Österreich

ORF zu Gast in Gumpoldskirchen

Das sympathische ORF-Duo Nadja Mader und Lukas Schweighofer besuchten mit ihrer „Guten Morgen Österreich“-Crew und dem bekannten Tourbus Gumpoldskirchen, um von hier aus die beliebte Morgeninformationssendung ausstrahlen. Mit dabei waren Johanna Gebeshuber, die das Publikum live mit ihren Kochkünsten begeisterte, Moritz Thiem, der Bruder von Tennisstar Domenic Thiem sowie unser Spitzensportler Michael Weiss. Dem noch nicht genug, auch der sympathische ORF Ägypten-Korrespondent Karim El-Gawhary plauderte angeregt mit dem Moderatorenteam und präsentierte bei dieser Gelegenheit sein neuestes Buch „Repression und Rebellion“. ■



Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rat-

haus, Schrankenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben

und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133.



Einschreibung 2021/2022

Für die Schule und den Kindergarten in Gumpoldskirchen

Volksschul-Einschreibung

Die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr 2021/22 findet in Gumpoldskirchen Ende Jänner 2021 statt. Einzuschreiben sind: Alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben oder bis zum 31.8.2021 vollenden und in Gumpoldskirchen ihren Hauptwohnsitz haben (Anmeldepflicht!) Alle Kinder, die zwischen dem 1.9.2021 und 28.2.2022 das sechste Lebensjahr erreichen, können, wenn über ihre geistige und körperliche Reife kein Zweifel besteht, angemeldet werden.

Was ist mitzubringen / vorzulegen:

- > Meldezettel aus dem der Hauptwohnsitz des Kindes ersichtlich ist!
- > Geburtsurkunde des Kindes
- > Staatsbürgerschaftsnachweis
- > Ausgefülltes Schülerstammbblatt mit Portrait-Foto
- > E-Card
- > Nachweis des Religionsbekenntnisses
- > Vormundschaftsdekret (bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen)

Kindergarten-Einschreibung

Für alle anmeldeberechtigten Kinder der Geburtsjahrgänge 9/2018 bis 12/2019.

Die Aufnahme erfolgt gemäß den Bestimmungen des NÖ Kindergartengesetzes 2006 i.d.g.F. Antrag bitte bis spätestens Ende Februar 2021 stellen.

Elternbrief folgt

In welcher Weise (online oder persönlich) die Anmeldung diesmal erfolgen wird, darüber werden alle Eltern in einem entsprechenden Elternbrief informiert. Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Das Wohl von Gumpoldskirchens Familien steht aber natürlich im Zentrum.



Schwerpunkte

- ▶ Akuterkrankungen des HNO Bereiches
- ▶ Akute Hörstörungen | Hörgeräteversorgung
- ▶ Kinder HNO
- ▶ Mutterkindpassuntersuchung | Hörscreening
- ▶ Allergiediagnostik und Therapie
- ▶ Schwindelabklärung und Therapie
- ▶ Geruchs- und Geschmacksstörungen
- ▶ Vor- und Nachsorge von Krebserkrankungen
- ▶ Schluck- und Stimmstörungen
- ▶ Lähmung des Gesichtsnervs
- ▶ Akupunktur
- ▶ Nasenatmungsbehinderung | chron. Nebenhöhlenentzündungen

OÄ Dr. Michaela Kulovits

Ordination für HNO Heilkunde | Wahlärztin aller Kassen |
Novomaticstrasse 14, 2352 Gumpoldskirchen | praxis@hno-kulovits.at | www.hno-kulovits.at



Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung.
T: +43 699 10 99 55 94

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr,
Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt (www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste oder www.141.at/noe/suche.html) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen

weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Dez.

- Sa, 19./So, 20.** Dr. Ilze RIEBEL, Hauptstr. 71, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Tel. 02168 62200
Dr. Rudolf BLAHOUT, Korneuburger Str. 3/1, 2103 Langenzersdorf, Tel. 02244 2209
- Do, 24./Fr, 25.** Dr. Gabriela RADL, Hauptstr. 16, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52455
- Sa, 26./So, 27.** Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73853

Jänner

- Fr, 01.** Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Str. 2a/7, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76228
- Sa, 02./So, 03.** Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, 2500 Baden, Tel. 02252 45375
- Mi, 06.** Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 82960
- Sa, 09./So, 10.** Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a, Top B5, 2542 Kottlingbrunn, Tel. 02252 76997
- Sa, 16./So, 17.** Dr. Astrid SCHRÖCKER, Brunnergasse 1-9/4/5, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8694192
Dr. Corina Mihaela TAMAS, Pfarrgasse 8, Top 11, 2500 Baden, Tel. 02252 47600
- Sa, 23./So, 24.** Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a, 2521 Trumau, Tel. 02253 7150
- Sa, 30./So, 31.** Dr. Christoph REIFFENSTUHL, Braitner Str. 41, Top 3A, 2500 Baden, Tel. 02252 48797

Februar

- Sa, 06./So, 07.** Dr. Barbara MINIHOLD, Jakob Thoma-Str. 3/Hauptstr. 38, 2340 Mödling, Tel. 02236 24283
Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
- Sa, 13./So, 14.** Dr. Paul HAKL, Franz Josef-Str. 70, 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 02236 22509
- Sa, 20./So, 21.** Dr. Hubertus SCHINDLER, Reisenbauer-Ring 1/1/3, 2351 Wr. Neudorf, Tel. 02236 46952
- Sa, 27./So, 28.** Dr. Josef HOBL, Brunnergasse 29/11, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8658855

März

- Sa, 06./So, 07.** Dr. Felicia BURGER, Badgasse 1, 2552 Hirtenberg, Tel. 02256 65828
Dr. Christine NANNINGA, Krautgartengasse 5/8/2, 2325 Himberg, Tel. 02235 87291
- Sa, 13./So, 14.** Dr. Michael LOMOSCHITZ, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg, Tel. 02236 72266
- Sa, 20./So, 21.** Dr. Petra MALESCHITZ, Oberortsstr. 15a, 2440 Gramatneusiedl, Tel. 02234 72325
- Sa, 27./So, 28.** Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Hauptstr. 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, Tel. 02253 20199
Dr. Witold Marian DEMUT, Wiener Str. 36 - 38, 2320 Schwechat, Tel. 0676 7078343

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

Jänner

- Fr, 01.** (7) Apotheke Zum heiligen Augustin und Central-Apotheke
- Sa, 02.** (8) Drei Löwen und team santé apotheke wieneu
- So, 03.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- Mi, 06.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- Sa, 09.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- So, 10.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- Sa, 16.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- So, 17.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- Sa, 23.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- So, 24.** (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- Sa, 30.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- So, 31.** (7) Apotheke Zum heiligen Augustin und Central-Apotheke

Februar

- Sa, 6.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- So, 7.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- Sa, 13.** (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- So, 14.** (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- Sa, 20.** (7) Apotheke Zum heiligen Augustin und Central-Apotheke
- So, 21.** (8) Drei Löwen und team santé apotheke wieneu
- Sa, 27.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- So, 28.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke

März

- Sa, 6.** (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- So, 7.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- Sa, 13.** (8) Drei Löwen und team santé apotheke wieneu
- So, 14.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- Sa, 20.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- So, 21.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- Sa, 27.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- So, 28.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit

Adressen der Apotheken

- (1) **Apotheke Mag. Hans Roth KG**, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling
- (1) **City-Süd Apotheke**, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf
- (2) **SCS-Apotheke**, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf
- (2) **Salvator-Apotheke**, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling
- (3) **Apotheke zum Eichkogel**, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf
- (3) **Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit**, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl
- (4) **Apotheke im Kräutergarten**, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf
- (4) **Georg-Apotheke**, Badstraße 49, 2340 Mödling
- (5) **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, Enzersdorfer Str. 14, 2345 Brunn am Gebirge
- (5) **Feldapotheke**, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf
- (6) **Südstadt-Apotheke**, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf
- (6) **Marien Apotheke**, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg
- (7) **Apotheke zum hl. Augustinus**, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf
- (7) **Central-Apotheke**, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf
- (8) **Drei Löwen Apotheke**, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge
- (8) **Apotheke wieneu**, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf
- (9) **Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling
- (9) **Marien-Apotheke**, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf
- (10) **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf
- (10) **Bären-Apotheke**, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf



Im Juni luden die Gumpoldskirchner Spatzen zum Konzert in die Pfarrkirche St. Michael ein.



Es wird immer schwieriger für die Gumpoldskirchner Spatzen!

Interview mit Yulia Mikkonen / Chorleiterin Gumpoldskirchner Spatzen

Yulia Mikkonen, seit August alleinverantwortliche Chorleiterin der Gumpoldskirchner Spatzen, erzählt im Interview über den Choralltag der Spatzen in Zeiten der Corona-Krise, wie man die Freude der Kinder am Singen bewahrt und wie es weitergeht mit dem bekannten Kinderchor aus Niederösterreich.

Die aktuelle Situation stellt den gesamten Kultur-Betrieb Österreichs auf den Kopf. Wie geht es den Gumpoldskirchner Spatzen in dieser Situation?

Mikkonen: Die gute Nachricht ist: Die Gumpoldskirchner Spatzen haben so viele Jungspatzen, wie schon viele Jahre nicht. Bei unserem Casting im Juni war das Interesse überwältigend und wir freuen uns, dass wir 16 Kinder in den Vor-Chor oder teilweise sogar schon in den Konzertchor

übernehmen konnten. Die schlechte Nachricht: Die Corona-Pandemie stellt natürlich auch die Spatzen vor große Probleme. Am allerwichtigsten ist derzeit, größtmögliche Sicherheit für die Spatzen und ihre Familien zu schaffen. Eine Probe mit fast 40 Kindern war deshalb bisher nur in Kleingruppen oder in großen Sporthallen möglich. Zudem ist eine Probe mit Mund-Nasen-Schutz den Kindern kaum zumutbar und für mich als Chorleiterin sehr schwierig. Ich kann meinen Chor damit nur hören, nicht sehen – damit geht so viel verloren an Emotion, Gesichtsausdruck und Gesangstechnik.

Was heißt das für die Kinder?

Die Spatzen waren im Frühling natürlich sehr traurig, dass sie monatelang nicht wie üblich singen und sich treffen konnten. Dass wir alle geplanten Auslandsreisen absagen mussten. Während des ersten Lockdowns haben wir versucht, via Zoom-Videokonferenzen so viel wie möglich mit den Kindern zu singen und im Juni haben wir sogar ein Semesterabschluss-Konzert geschafft. Die Freude war grenzenlos, als wir Anfang September ein echtes Probenwochenende veranstalten konnten, bei sonnigem Wetter miteinander viel im Schulgarten musizierten und endlich wieder etwas Normalität spürten. Inzwischen proben wir mit großen Sicherheitsabständen, Schutzmasken und geöffneten Fenstern – durch die sinkenden Temperaturen immer öfter auch mit Jacke und Haube. Die Gumpoldskirchner Spatzen wollen sich von Corona nicht stoppen lassen, aber es wird



Neue Jungspatzen aus der Chorschule

immer schwieriger unter diesen Bedingungen noch ein Chorleben aufrecht zu erhalten.

Große Teile Österreichs sind auf der Corona Ampel inzwischen rot, auch Mödling. Wie geht es weiter?

Mikkonen: Seit Ampelfarbe gelb dürfen wir nicht mehr in der Aula der Volksschule Gumpoldskirchen musizieren. Bisher haben wir uns zweimal pro Woche im alten Turnsaal zur Probe getroffen, weil wir dort große Sicherheitsabstände einhalten können. Das geht jetzt aber auch nicht mehr, weil die Sportvereine den Turnsaal in den Wintermonaten wieder brauchen. Die Gemeinde Gumpoldskirchen hilft uns wo sie kann und ich möchte dem Bürgermeister und dem ganzen Gemeinderat ein großes Dankeschön dafür sagen. Es ist schön zu spüren, dass die Vereine so einen Rückhalt haben in dieser schweren Zeit. Die Situation ist derzeit so, dass die aktuelle Verordnung des Gesundheitsministeriums Proben nur noch erlaubt, wenn sich professionelle Chöre auf offizielle Auftritte vorbereiten. Wir überlegen derzeit, was das für die Spatzen bedeutet und wie es für uns weitergehen kann. Wir hatten eigentlich noch einen Auftritt in ServusTV vor uns, der jedoch kurzfristig aus Sicherheitsgründen abgesagt werden musste. Alle anderen Auftritte für das laufende Jahr 2020 wurden leider ebenfalls von den Veranstaltern abgesagt.

Kann man die Gumpoldskirchner Spatzen in nächster Zeit auch hören?

In den Sommermonaten haben die Spatzen beim Soundtrack für den Trickfilm „Peterchen’s Mondfahrt“ mitgewirkt und auch für eine Netflix-Produktion eingesungen. Im September sind wir mit voller Kraft in ein neues Weihnachtsrepertoire gestartet und haben schon sehr intensiv daran gearbeitet. Das Ziel war, wenigstens ein Weihnachtskonzert zu schaffen – in der großen Kirche in Mödling, weil die Pfarrkirche Gumpoldskirchen ange-

sichts der Distanzregeln zu klein dafür wäre. Inzwischen erscheint auch dieser Auftritt völlig unmöglich und die Kinder sind entsprechend enttäuscht. Wir arbeiten derzeit daran, die Spatzen trotzdem hörbar zu machen – per Video über soziale Medien wie facebook, youtube oder Instagram. Die Spatzen klingen wieder so überragend und die Kinder haben so viel Spaß beim Singen



– es wäre völlig unverzeihlich, wenn wir das unseren treuen Fans nicht vorführen würden.

Wie klingen die Gumpoldskirchner Spatzen zu Weihnachten 2020?

Corona hat uns wieder gezeigt, dass Europa nur gemeinsam funktioniert und deshalb wollen wir mit unserem Weihnachtsrepertoire die Spatzen auf Weihnachtstour durch ganz Europa schicken. Auch wenn der Kinderchor nicht wie sonst regelmäßig ausfliegen und in aller Herren Länder musizieren kann, wollen wir trotzdem international bleiben. Wir wollen unserem Publikum Traditionen und Lieder aus verschiedenen Ländern zeigen und damit einem wichtigen Grundsatz der Gumpoldskirchner Spatzen entsprechen: Musik verbindet die Menschen auf der ganzen Welt!

Sind die Gumpoldskirchner Spatzen nach der Übergabe von Elisabeth Ziegler an Sie als neue Chorleiterin in der neuen Struktur angekommen?

Elisabeth Ziegler hat Mitte 2019, nach 50 erfolgreichen Jahren, die Leitung der

Spatzen abgegeben. Chorleitung und Vereinsvorstand wurden personell neu aufgestellt, wir haben viel gearbeitet, um dem Chor seinen unverwechselbaren Charakter zu erhalten und doch die notwendigen Weiterentwicklungen zu schaffen. Neue künstlerische Wege zu gehen, dabei aber nicht unsere Wurzeln zu vergessen. Besonders das Land Niederösterreich und die für Kultur verantwortliche Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner haben in dieser Phase sehr geholfen. Die Landesförderung für den Chor ist unser großer Sicherheitsanker. Mit diesem Budget konnten wir die Gumpoldskirchner Spatzen auf neue Beine stellen. Eine professionelle Gesangsausbildung für Kinder, die wertvolle Arbeit mit ihnen bis ins Jugendlichenalter, die Spatzen als Botschafter Niederösterreichs in der ganzen Welt – all das können wir nun weiterhin leisten – dafür sind wir sehr dankbar.

Ist der Generationenwechsel reibungslos verlaufen?

Elisabeth Ziegler und ihre Spatzen waren über Jahrzehnte Eins. Sie hat die Übergabe angestoßen, sich voll eingesetzt für den Fortbestand des Chores. Sie wird immer ein Teil dieser Institution bleiben. Und wenn wir sie brauchen, dann können wir jederzeit auf ihren Rat zählen. Das wissen wir. Das Ziel ist es aber, dass die Gumpoldskirchner Spatzen mutig in neue Zeiten gehen, ihre musikalische Qualität ausbauen, sich künstlerisch weiterentwickeln. Für mich als Chorleiterin hat die Übergabe gut funktioniert, ich bin angekommen. Die Kinder und ich haben eine gute Basis, sie kennen mich immer besser und ich sie. Wir vertrauen einander, haben viel Spaß und ich merke, dass wir eine große Leidenschaft teilen. Letztlich geht es nur darum – dass die Kinder Freude am gemeinsamen Singen haben und stolz sein können, Teil der Gumpoldskirchner Spatzen zu sein. ■

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die spannende Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

Gumpoldskirchner Jux

Postkarten, Aussteckkarten und Kuriositäten aus dem Archiv und der reichhaltigen Sammlung von Peter Souczek, zusammengestellt von Horst Biegler und Peter Souczek, zeigten die beiden Topothekare im Rahmen einer Ausstellung im Bergerhaus. Die vielbeachtete Vernissage fand am 11. September mit Kulturreferentin GGR Dagmar Händler statt, welche die Ausstellungsbesucher herzlich willkommen hieß.

Die Botschaften aus dem Weinviertel

Verschiedene Werke der Künstlergemeinschaft aus dem Westlichen Weinviertel wurden im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung im Bergerhaus gezeigt. Eröffnet wurde die Ausstellung von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler, mit dabei war auch Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck. Mit einer Laudatio führte der bekannte Entertainer Günther Frank in die Arbeiten ein. ■



Karten, Aussteckkarten und Kuriositäten



Werke der Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel



Csilla Jennewein (2. v.li.) mit 12 Jahren

Csilla kam bereits mit 5 Jahren zu den Gumpoldskirchner Spatzen und verließ den Chor nach der Matura im Herbst 2019.

Ihre ganze Liebe galt dem Singen und sehr bald wurde sie Solistin im Kinder-

Csilla Jennewein

Ein Gesangstalent mit großer Zukunft

chor. „Auf Csilla war immer Verlass“, weiß Frau Ziegler „und ihre warme ausdrucksvolle Stimme zeigte deutlich das große Talent“.

Aber Talent alleine reicht nicht. Mit Ehrgeiz und bedingungsloser Unterstützung der Eltern verfolgte Csilla ihre Ziele. Bei Sigrid Trummer nahm sie Klavierunterricht in der Musikschule Gumpoldskirchen. Früh begann sie auch mit Solostimmbildung zunächst bei der Stimmbildnerin der Spatzen Martina Hetzenauer, danach bei Elisabeth Pratscher, und schließlich bei Nina Edelmann, die sie 1 Jahr für die Aufnahmeprüfung vorbereitete.

Ein Meisterkurs bei Prof. Karlheinz

Hanser in Wörgl im August 2020 gab Csilla den letzten Schriff und so kam sie von vielen Angemeldeten unter die 6 SängerInnen, die die Bruckner Universität in Linz aufgenommen hat. In Wien gibt es Corona bedingt erst im Februar 2021 die Möglichkeit, sich für das Bachelor Studium zu qualifizieren. Prof. Hanser wird sie darauf vorbereiten. Dafür halten wir Csilla jetzt schon die Daumen!

„Das Beste, was ich für Csilla entschieden habe war, dass ich sie zu den Spatzen gegeben habe“, sagte Mutter Agnes Jennewein.

Es gibt kein schöneres Kompliment für die Gumpoldskirchner Spatzen! ■



Gumpoldskirchner Kunstkreis im Bergerhaus



Fotoart von Wolfgang C. Rehak



Kunsthandwerk gefiel

NÖ Tage der offenen Ateliers

Gumpoldskirchens Kulturschaffende präsentieren sich

Zum 18. Mal stellten Gumpoldskirchens Künstler ihre Werke im Rahmen der NÖ Tage der Offenen Ateliers aus.

Der Gumpoldskirchner Kunstkreis gewährte in der Galerie im Bergerhaus mit Werken seiner Mitglieder spannende Einblicke in eine geballte Schaffenskunst. Zur Vernissage – mit allen Sicherheitsmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie – waren auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Kulturreferentin GGR

Dagmar Händler gekommen, die die Ausstellung eröffneten.

In der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule zeigten Wolfgang C. Rehak, Maria Strauss und Susanne Patutsch-Jura ihre Arbeiten (Künstlerische Fotografie, Malerei und Lyrik, Kunsthandwerk) und regten damit zugleich zum Gespräch und Auseinandersetzung mit Alltagskunst an. Eine zugleich interessante und sehr abwechslungsreiche Werkschau faszinierte das Publikum. ■

Celina Hubmann

Ein Spatzenkind macht Karriere

Ein Gumpoldskirchner Spatz bekommt viel fürs Leben mit. Nicht nur eine Gemeinschaft, das aufeinander Aufpassen, das gemeinsame Singen, die lebenslange Verbundenheit. Ein Spatz bekommt eine professionelle Gesangsausbildung und was daraus werden kann, sieht man immer wieder bei „Altspatzen“, die eine musikalische Karriere starten. **Celina Hubmann** – Lyrischer Sopran und Flötistin, hat im April mit Auszeichnung ihr Studium Gesang und Querflöte an der Universität Mozarteum Salzburg abgeschlossen. Wir gratulieren Dir sehr

herzlich! Celinas Chorleiterin bei den Spatzen – Elisabeth Ziegler – sagt über sie: „Celinas Augen leuchteten, wenn sie sang, ihre Wangen glühten, sie war eine Einheit von Stimme, Körper und Seele! Sie berührte ihre Zuhörer!“ Heute unterrichtet Celina Hubmann an der **Musikakademie-Chiemgau** in Bayern Gesang & Querflöte, ist seit Sommer 2019 als Sopranistin im Opernstudio Jerusalem tätig und durfte im Dezember 2019 im Opernhaus Rousse in Bulgarien als Musetta debütieren. Celina hat auch die Aufnahmeprüfung für „Master Vocal Performance“ auf der



Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit Bravour geschafft und studiert nun bei einem ehemaligen „Spatzenvater“ Prof. Rainer Trost. Im September 2021 wird Hochzeit am Hochkräutl gefeiert, und gerne werden die Spatzen diesen Tag musikalisch begleiten. ■



Für sein außergewöhnliches Engagement im ehrenamtlichen Dienst der NÖ Feuerwehr wurde unser Feuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl vom Landesfeuerwehrverband mit dem Verdienstkreuz vor den Vorhang gegeben. Verliehen wurde die Auszeichnung von Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, MSc und LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf.

Waldbrandübung

In Kooperation mit der Bergrettung Wienerwald Süd

Am 21. September trafen erstmals Mitglieder der Bergrettung Wienerwald Süd mit unseren Feuerwehrkameraden zusammen, um im steilen Gelände eine gemeinsame Waldbrandübung zu absolvieren. Nach der Begrüßung vor dem Feuerwehrhaus (selbstverständlich unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes und mit MNS-Maske) ging es im Konvoi ins Tieftal, eine enge Hanglage im Anningergebiet. Die Übungsannahme war, dass sich auf einer Seite des Tieftalgrabens ein Waldbrand entwickelte und gleichzeitig von Osten her starker Wind blies, der das Feuer zusätzlich anfachte. Von der nicht betroffenen Seite des Grabens aus wurden die Kameraden der Feuerwehr mit ihrem Material durch die Mitglieder der Bergrettung abgeseilt. Unten angekommen konnte die Brandbekämpfung durch die Feuerwehr eingeleitet und schließlich das

„Brand aus“ gegeben werden. Im Rahmen dieser Übung wurde auch die Rettung eines Verletzten, in diesem Falle eines Feuerwehrmanns, geübt. Um den Verunfallten aus dem Graben ziehen zu können wurde die Gebirgstrage samt einiger Bergrettungsmitgliedern abgeseilt. Es erfolgte die Erstversorgung des Verletzten und sein gesicherter Transport mit der Gebirgstrage mit der er über den Steilhang mittels Flaschenzug nach oben gezogen werden konnte. Im Fokus stand das einander Kennenlernen, vor allem in Hinblick auf mögliche künftige Einsatzkooperationen. Es war für beide Organisationen äußerst interessant und wertvoll mehr über die unterschiedliche, aber doch sehr gut kompatible Arbeit zu erfahren. Unsere Feuerwehr nahm mit 18 Kameraden, die Bergrettung Wienerwald Süd mit 11 Mitgliedern an der Übung teil. ■



Brandeinsatz im Betriebsgebiet

Eine Trafostation wurde aus ungeklärter Ursache zum Einsatzort

Am 24. September wurde unsere Feuerwehr zu einem Brand ins Betriebsgebiet alarmiert. Ausgelöst hatte eine automatische Brandmeldeanlage. Im Zuge der Erkundung wurde Brandrauch aus einer Trafostation festgestellt: in einem Niederspannungsverteiler war aus ungeklärter Ursache ein Brand ausgebrochen. Mithilfe des nachalarmierten Atemschutztrupps konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden, parallel dazu erfolgte zum Objektschutz die Vornahme eines C Rohres. Daran anschließend wurde der Rauch mit elektrischen Hochleistungslüftern aus dem Trafogebäude geblasen und die Einsatzstelle mit der Wärmebildkamera abschließend kontrolliert.



In einer Trafostation war ein Brand ausgebrochen.



Nach knapp zweistündigem Einsatz war der Brand gelöscht.

Wohnhausbrand

Großeinsatz in der F. Schillerstraße

Am 4. November wurde unsere Feuerwehr zu einem Wohnhausbrand in die F. Schillerstraße alarmiert. Aufgrund der Alarmierungsstufe B3 wurde auch die FF Guntramsdorf, FF Wiener Neudorf und BTF Axalta mitalarmiert. Bereits wenige Minuten später waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Brandrauch qualmte bereits aus den Fenstern im ersten Obergeschoß. Nach der ersten Erkundung erstürmte unser Atemschutztrupp den Brandherd durch das Stiegenhaus, parallel dazu erfolgte der Außenangriff von der FF Guntramsdorf über eine Schiebeleiter.

Kurze Zeit später konnte der dort in einer Küche ausgebrochene Brand lokalisiert und gelöscht werden. In weiterer Folge wurde das Gebäude mit zwei Hochleistungslüftern schrittweise entraucht und für weitere Erkundungs- und Löschmaßnahmen belüftet. Danach wurde der Dachstuhl mit der Wärmebildkamera überprüft.

Glücklicherweise kam beim Brand niemand zu Schaden. Sogar eine verschreckte Katze konnte gerettet werden, die sich am Einsatzort verkrochen hatte. Nach zweieinhalb Stunden und mehrmaligen Nachlöscharbeiten konnte der Einsatz erfolgreich beendet werden. ■



Ein Küchenbrand verursachte großen Schaden





01



02



03



04



05

Bewegte Herbstsaison

01 Zur szenischen Lesung lud die Theatergruppe Gumpoldskirchen zum Heurigen „Biofritz“ Fritz Kuczera ein. Der präsentierte Einakter „Auf hoher See“ handelt von drei Schiffbrüchigen, die sich auf ein Floss retten konnten. Einer der drei soll verspeist werden, damit die anderen überleben können. Jeder versucht nun die anderen zu überzeugen, dass er selbst nicht der geeignete Kandidat ist.

02 Unter strengen Corona-Richtlinien fand das 14. Union Golfturnier gesponsert von der Fleischerei Eder am Richardhof statt. Brutto-Sieger Herren ist Hans Siebenhandl, Netto-Sieger Herren Clemens Denk, Brutto-Sieger Damen Katharina Rankl, Netto-Sieger Damen Gabriela Mitischka und Rookie of the Year Helmuth Passecker. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratuliert allen Gewinnern herzlich.

03 Lustig zu ging es bei Otmar Schnitzers „Goldknöpferl“. Die „Presshouse Family“, eine steirische Musikerguppe, bestehend aus dem Ehepaar Christoph und Christina Gigler, deren Schwester Veronika Schicho, sowie als Gast Birgit Straka unterhielten die Gäste mit volkstümlicher Musik.

04 „Doch heuer mal anders!“ war Motto vom Tag der offenen Kellertüre 2020, zu der unsere Winzer mit Corona-Sicherheitskonzept – in ihre Keller und Heurigenlokale einladen.

05 Michael Weiss (TriRunners Baden) erreichte am 10.10. beim stark besetzten „Zadarhalf Triathlon“ in Zadar (Kroatien) den 3. Platz. Der Slowene David Plese siegte mit 3:45 vor dem Belgier Emmanuel Lejeune (3:46) und Michi (3:48); eine knappe Sache. Nach gutem Schwimmen fuhr Weiss auf dem Rad Bestzeit und startete auch als Erster den Lauf. Wie gewohnt, gab der Gumpoldskirchner sein Bestes, obwohl er merkte, dass seine wahre Stärke in der Langdistanz des Triathlons (Schwimmen: 3,8 km, Rad: 180 km, Lauf: 42 km) liegt.

06 Unter dem Motto „Musikalisch und Poetisch“ fand im Rahmen des Weinherbstes eine Lesung von Horst Biegler in Begleitung musikalischer Gustostückerl von Karin Minich statt. Für Genussvolles sorgten außerdem: Der Weinbaubetrieb Proisl, die Königsweinwinzer und die Bäckerei Eder. Eröffnet wurde das Weinherbstevent von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler.